



## Impulsgeber auf vielen Ebenen

### KiR-Abschiedsausstellung in der Kulturhalle / „Damit Neues entstehen kann, muss Altes verschwinden“

Rödermarks (PS) - Bei der Abschiedsausstellung zog Sylvia Baumer eine positive Bilanz: „Wir haben in 18 Jahren KiR zu einer Marke für Rödermark entwickelt“, sagte die Vorsitzende des Vereins „Kunst in Rödermark“, dessen Mitglieder die Stadt mit vielen Aktivitäten bereichert haben am Samstag in der Kulturhalle. Ende des Jahres löst sich der Verein nun auf, die Abschiedsausstellung gab es bereits am vergangenen Wochenende.

„Vielfalt war von Anfang an eines der Markenzeichen von KiR“, meinte Sylvia Baumer nicht nur mit Blick auf



Mit einer vielfältigen Abschiedsausstellung präsentierte sich KiR in der Kulturhalle. (Fotos: PS)

die Unterschiedlichkeit der

Werke der Künstler, sondern auch aufgrund der Vielfalt der Aktionen und Veranstaltungen des Vereins. Natürlich schaute Baumer in ihrer Begrüßungsansprache auch auf die KiR-Historie zurück. 2005 hatte man sich bereits als lose Künstlergruppe getroffen, 2006 folgte die spektakuläre Aktion „Stühle verbinden“, der Verein wurde schließlich im Jahr 2007 gegründet. In diesem Jahr war man auch mit vielen Aktionen beim Rödermark-Festival dabei. In den folgenden Jahren wurden kontinuierlich Veranstaltungen organisiert, die vielen in Erinnerung blieben. Fünfmal wurden beispielsweise Ausstellungen mit Künstlern aus der ganzen Republik und Gästen aus den Partnerstädten

organisiert, bei denen vom Verein die KiR-Kunstpreise verliehen wurden. Als „krönenden Abschluss“ bezeichnete Sylvia Baumer das europäische Freundschaftsfestival „Kultur ohne Grenzen“ vor vier Jahren. „In manchen Jahren hatten wir so viele Aktivitäten, dass wir bei den Vorbereitungen auf die Ausstellungen staunten, wie wir das alles überhaupt geschafft haben“, meinte Sylvia Baumer, die die Abschiedsausstellung gemeinsam mit Karin Kück und Hans-Peter Schmücker organisiert hatte. Inzwischen hat der Verein Mitglieder aus dem ganzen Kreis und sogar darüber hinaus. Dennoch ist nun am Jahresende Schluss - zumindest was den Verein betrifft. „Da es uns an

Vereinsnachwuchs fehlt und die Vereinsarbeit auf immer weniger Schultern liegt, ist dies die richtige Lösung“, nannte Sylvia Baumer auch noch einmal die Gründe. Einiges, das der Verein geschaffen hat, werde noch lange sichtbar bleiben. Beispielsweise die Skulpturen im Kunst- und Geschichtspfad. Baumer hofft, dass auch Künstlergruppen ohne Vereinsstatus in Rödermark weiter Präsentationsmöglichkeiten erhalten. „Damit etwas Neues entstehen kann, muss Altes verschwinden.“

Bürgermeister Jörg Rotter freute sich über die große Bandbreite an Kunstwerken, die bei der KiR-Ausstellung zu sehen waren. „KiR blieb über einen langen Zeitraum hinweg Impulsgeber und Motor für eine Vielzahl von Dingen, die das Zusammenleben in Rödermark bunt und quicklebendig gemacht haben“, lobte Rotter, der unter anderem an das von Syl-

via Baumer kreierte Stadt-Maskottchen „wumboR“ erinnerte. Dass sich der Verein nun zum Jahresende auflöst, sei zwar ein schmerzlicher Verlust, allerdings würden KiR-Mitglieder ja auch ohne Verein künftig zusammenarbeiten. „Ein Vorhang fällt - doch neue Bühnen, das hoffe ich sehr, werden bald zum Vorschein kommen“, so Rotter. Neben Werken der KiR-Mitglieder wurden bei der Ausstellung zahlreiche Dokumente zu den Aktivitäten der vergangenen Jahre gezeigt.



Bürgermeister Jörg Rotter eröffnete die Abschiedsausstellung gemeinsam mit der KiR-Vorsitzenden Sylvia Baumer und Karin Kück, die die Ausstellung mit organisiert hatte.

Heute mit Sonderbeilage  
„Branchenfürer 2023“

**29. TS-Sommergarten**  
... der gemütliche Ferien-Biergarten!  
**Täglich bis So. 13. August**  
Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr.

Fr. 28. Juli: 128 Jahre TS - Geburtstags-Party mit CaRo!  
Sa. 5.8. Verbandsligastart TSO : FFV SF Frankfurt (14.00) anschließend ab 16 Uhr: **TSUMMER Feelings**  
COCKTAILS - WASSERSCHLACHT - SPIELE - SPASS  
Sa. 12.8.: **Spanischer Abend - Paella & Roberto Moreno**  
Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr: Speck & Eier-Frühstück

Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

## Turnerschaft in Feierlaune

### Stimmungsvoller Start des 29. TS-Sommergartens

Ober-Roden (PS) - Gelungener Auftakt für die 29. Auflage des TS-Sommergartens: Ein hochmotiviertes Orchester des Musikvereins 03 Ober-Roden und ein gut gelauntes Publikum eröffneten am vergangenen Freitag die 24 Tage dauernde Ferien-Sportplatz-Biergarten-Zeit an der Dr.-Walter-Kolb-Straße. Die sportliche Zugabe für ein TS-Wochenende in Feierlaune folgte einen Tag später mit dem erneuten Rödermark-Turniersieg der TS-Fußballer beim Ortsnachbarn Germania. Schließlich rundete das „Speck & Eier-Frühstück“ Nummer eins am Sonntag das stimmungsvolle Start-Wochenende ab.

Bereits am morgigen Freitag steht eine weitere Musikveranstaltung an - am 28. Juli jährt sich die Gründung der Turnerschaft zum 128. Mal. Die Geburtstagsparty wird musikalisch vom Gesangs-Duo „Caro“ gestaltet, die Unterhaltungsabteilung des Vereins verspricht eine Longdrink Geburtstags-Überraschung. Der zweite Sommergarten-Sonntag (30.7.) wird ebenfalls musikalisch vom Mu-



Dirigent Symeon Rizopoulos und das Orchester des Musikvereins 03 präsentierten sich beim Eröffnungskonzert des 29. TS-Sommergartens in Hochform und hatten ihren Anteil am stimmungsvollen Eröffnungswochenende. Foto: PS

sikverein 03 untermalt. Die „Jazz03-Combo“ verspricht „...leicht zu hörende Jazz-Standards“ beim rustikalen Speck & Eier-Vormittag. Bis einschließlich 13. August dauert das diesjährige tägliche Biergarten-Vergnügen bei der Turnerschaft. Wochentags ist ab 17 Uhr, samstags ab 16 Uhr

und sonntags ab 10 Uhr geöffnet. Im sportlichen Programmteil stehen in den nächsten Tagen die letzten Test-Heimspiele des Verbandsligateams gegen den OSC Rosenhöhe (am heutigen Donnerstag, 27., 19 Uhr) und den VfR Groß-Gerau (Samstag, 29., 15 Uhr) an. Am Samstag, den 5. August,

eröffnen dann auf dem TS-Rasen um 14 Uhr die TS und die „Speuzer“ aus Frankfurt, der FFV Sportfreunde 04, die Punktspielsaison in der Verbandsliga Süd. Und am 6. August starten auch die B- und A-Liga Mannschaften der TS mit Heimspielen in die neue Runde.

**KM**  
Haupt Händler  
**SCHLEICHER**  
Autohaus GmbH  
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de  
KM-Service

**Manuela Weber**  
Immobilien - Vermögensanlagen  
Rufen Sie uns einfach an.  
**Tel.: 06074 - 922 615**  
www.manuela-weber.de

## GROSSER SOMMERSCHLUSSVERKAUF

18. Juli bis 05. August

**10% bis 70% auf alles**

Schlafsysteme, Matratzen, Lattenrost, Computer Liegediagnose, Boxspringssysteme, Bettgestelle aus Massivholz, Tag- und Nachtwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Schlafzubehör, Daunens- und Federbetten aus eigener ökol. Fertigung, Wasch- und Reinigungsanlagen für Decken und Kissen

Sommer Nachtwäsche alle zum 1/2 Preis !!!



**Bett Total**  
Hinterm Galgen 18  
64839 Münster  
Telefon 06071 / 3 86 38  
www.betten-hansel.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9-13 Uhr, außerhalb gerne mit Terminvereinbarung !

# Langjährige Parlamentarier geehrt

Elf Abgeordnete zu Stadtältesten ernannt / Viermal Gold für mehr als 30 Jahre ehrenamtliches Engagement

Rödermark (NHR) Es stärke die Demokratie, wenn diejenigen gewürdigt würden, die sich für und in ihren Institutionen engagierten – so hatte es im vergangenen Jahr ein Abgeordneter im Stadtparlament formuliert, der dem Ehrungsprozedere vorher skeptisch gegenüberstand. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung während der jüngsten Sitzung genau das. Am Anfang musste zunächst ein entsprechender Beschluss gefasst werden, am Ende gab es dann Urkunden und Medaillen für all diejenigen, die den beiden Gremien seit mindestens zehn Jahren angehören. Die höchste Auszeichnung an diesem Abend wurde gleich viermal verliehen: Für mehr als 30 Jahre ehrenamtlichen Einsatzes in den demokratischen Institutionen der Stadt erhielten echte Urgesteine der Rödermärer Kommunalpolitik Plaketten in Gold und wurden zu Stadtältesten ernannt. An der Spitze stand Stefan Gerl, der Fraktionsvorsitzende der Anderen Liste (ALG), der dem Parlament seit genau 37 Jahren und einem Monat angehört. Neben



Die Geehrten mit Bürgermeister Jörg Rotter (rechts).

(Foto: Stadt Rödermark)

ihm wurden Herbert Schneider (CDU, 34 Jahre und 3 Monate als Abgeordneter und als Stadtrat), Reimund Butz (ALG, 31 Jahre und 5 Monate) und der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Gensert (30 Jahre und 3 Monate) ins Rampenlicht gerückt. Für die Ernennung zum oder zur Stadtältesten fordert die Ehrungsordnung mindestens 20 Jahre im politischen Ehrenamt. Das können auch diejenigen vorweisen, die mit der silbernen Plakette ausgezeichnet wurden: die Magistratsmitglieder Werner Popp (SPD, 26

Jahre und 3 Monate), Michael Uhe-Wilhelm (ALG, 23 Jahre und 9 Monate), Anna-Monika Gierzewski (CDU, 23 Jahre und 9 Monate) und Mona Reusch (CDU, 22 Jahre und 3 Monate), die Stadtverordneten Hidir Karademir (SPD, 26 Jahre und 3 Monate) und Tobias Kruger (FDP, 21 Jahre und 8 Monate) sowie Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann (CDU, 22 Jahre und 3 Monate). Ehrenurkunden (mindestens zehn Jahre Ehrenamt) und Verdienstplaketten in Bronze gab es für Manfred Rädlein (Freie Wähler, 19 Jahre und 2 Mona-

te), Anke Rüger (SPD, 18 Jahre und 9 Monate), Christiane Lotz (ALG, 17 Jahre und 6 Monate), Nina Daum (ALG, 17 Jahre und 3 Monate, Stadträtin Karin von der Lühe (ALG, 16 Jahre und 4 Monate), Stadtrat Hans Gensert (FDP, 15 Jahre und 4 Monate), Dr. Rüdiger Werner (FDP, 12 Jahre und 3 Monate), Gerhard Schickel (ALG, 12 Jahre und 3 Monate) und Brigitte Belderemann (ALG, 12 Jahre und 3 Monate). Michael Spieß (CDU, 12 Jahre und 3 Monate) und Peter Schröder (Freie Wähler, 12 Jahre und 3 Monate) waren an diesem Abend verhindert.

# Jugendzentrum statt Sauna

Stadtparlament macht den Weg frei für einen Umbau des Untergeschosses im Badehaus

Rödermark (NHR) Chillen statt schwitzen, Auftritte statt Aufgüsse, Film-AG statt finnischer Sauna – das Stadtparlament hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause den Weg freigemacht für den Umbau der Sauna-Landschaft im Untergeschoss des Badehauses in ein Jugendzentrum. Das soll laut der einstimmig verabschiedeten Magistratsvorlage jetzt detailliert geprüft werden. Vom Tisch sind damit Pläne für den Neubau eines zentralen Rödermärer Jugendtreffs hinter dem Badehaus. Den hatten die Stadtverordneten erst im Februar des vergangenen Jahres grundsätzlich beschlossen.

Grund für den Schwenk: das Geld. Als sich die Parlamentarier damals für den Neubau aussprachen, war von Kosten in Höhe von 3,5 bis 4 Millionen Euro die Rede; zuletzt wurde eine Summe von rund 4,5 Millionen Euro genannt. Für einen Umbau des Wellnessbereichs werden dagegen nur rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt. „Das ist in Zeiten, in denen vom Städtetag Steuereinbrüche prognostiziert werden, ein Riesenunterschied“, betont Bürgermeister Jörg Rotter. Und es müssten nicht einmal räumliche Kompromisse eingegangen werden. „Die Fachabteilung Jugend braucht für eine vernünftige Jugendarbeit 800 Quadratmeter. Diese Größenordnung hätte der Neubau abgedeckt. Die jetzigen Saunaräume bieten sogar noch 30 Quadratmeter mehr“, so der Verwaltungschef. Also 830 Quadratmeter Platz für alles, was Jugendarbeit heute benötigt: Räume für Musik und Bewegung, zum Chillen und Kreativwerden, für die immer wichtigere Medienarbeit, für Büros, Lager und eine Küche.

Die neuen Pläne begannen Mitte März zu reifen, nachdem die Kommunalen Betriebe (KBR) den Zustand der 2006 eröffneten und 2015 verpachteten Sauna überprüft hatten. Fazit: Die Räumlichkeiten hätten für rund 500.000 Euro saniert werden müssen. „Das hätten wir dann natürlich über die Miete refinanzieren müssen“, erläutert Rotter. Unrealistisch. Man habe sich deshalb mit der „Grundsatzfrage“ beschäftigen müssen, „ob es für das Untergeschoss des Badehauses andere Optionen gibt“. In Rotters Gesprächen mit den KBR wurde die Umbau-Idee entwickelt, die Abteilung Gebäudewirtschaft des Eigenbetriebs mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, dann signalisierte die Betriebskommission grünes Licht für die weitere Konzeptionierung und eine Kostenermittlung – all das, was in die Magistratsvorlage einfluss und nun auf den Weg gebracht wurde. „Unser primäres Ziel ist es, den Jugendlichen ein Angebot machen zu können. Und wenn

dies in schwierigen Zeiten mit erheblich weniger Mitteln bei gleicher Qualität möglich ist, können wir davor die Augen nicht verschließen“, so der Bürgermeister. „Zumal jedes neue Gebäude mit seinen Betriebskosten den Haushalt zusätzlich belasten würde.“ Neben dem finanziellen Aspekt nennt Rotter noch andere Vorteile des neuen Wegs zum neuen JuZ: weniger Versiegelung, mehr Platz für die Allgemeinheit und für den geplanten Spielplatz hinter dem Badehaus, die Möglichkeit, den Radweg wieder am Badehaus vorbei zur Kreuzung zu führen. Zudem spricht der Bürgermeister auch von „positiven Reaktionen“ der Schwimmvereine, die Räumlichkeiten in dem neuen JuZ dann möglicherweise auch für ihre (Jugend-)Arbeit nutzen könnten.

All dies zusätzlich zu den Vorteilen, die der schon bislang ins Auge gefasste Standort am Badehaus gegenüber dem JuZ in Ober-Roden und dem Schillerhaus bietet: zentrale Lage, gute Anbindung an den ÖPNV, ein großes Außengelände für Sport und Bewegung, keine Wohnbebauung in der direkten Nachbarschaft. Und auch die neuen Toiletten könnten dann von den Besuchern des Spielplatzes genutzt werden. Ein separater Eingang auf der Nordseite soll verhindern, dass sich JuZ-Besucher und Schwimmbadgäste in die Quere kommen.

„Die Politik hat die Zeichen der Zeit erkannt und klug die Weichen neu gestellt“, lobt Bürgermeister Rotter die Stadtverordneten. Die Einstimmigkeit der Entscheidung sei ein deutliches Signal gegen Kritik an dem Vorhaben. Die sei ihm gegenüber auch vornehmlich in Briefen und Mails von Menschen aus der Region geäußert worden. „Natürlich habe ich Verständnis dafür: Hier fällt etwas weg, was viele lieb gewonnen haben. Aber in dieser Situation müssen wir uns auf unser Kerngeschäft ‚Schwimmen‘ konzentrieren.“ Auch den Ärger der „Saunaritter“ könne er verstehen. „Aber wir haben unseren Mieter frühzeitig informiert. Wir müssen miteinander ins Gespräch kommen und würden auch dabei helfen, neue Räume zu finden.“ Der Mietvertrag läuft noch bis zum 30. September 2025 – eine frühere Trennung käme der Stadt natürlich gelegen.

Für einen Neubau durfte die Stadt mit Zuschüssen im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ rechnen. Ein erster Förderbescheid über 1,2 Millionen Euro lag schon vor. Jetzt gelte es, diese Mittel umzuwidmen – sprich: Auch einen Umbau möchte die Stadt im Förderprogramm unterbringen. Eine positive Erstbewertung habe das Land schon abgegeben, heißt es in der Vorlage.

# Ortskern-Straßenfest in der Pfarrgasse

„Menschen vor Ort“ laden für Samstag, 29. Juli, ein

Rödermark (NHR) Start um 15.30 Uhr, Bieranstich um 16 Uhr, dann Prämierung der fleißigsten Stadtradräder, Feuerprobe für die neugestaltete Pfarrgasse: Das sind die Eckdaten für die 13. Auflage des Ortskern-Straßenfestes der Nachbarschaftsinitiative „Menschen vor Ort“ (MvO). Nach dreimaliger Corona-Zwangspause kann am Samstag, dem 29. Juli, endlich

wieder gefeiert werden – auf der Pfarrgasse und dem Parkplatz. Der gesamte Erlös wird wie immer einem guten Zweck zugeführt. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Jörg Rotter übernommen, der auch den Zapfhahn ins Bier befördern und den Radlern ihre Urkunden und Preise überreichen wird. Einlösen wollen die MvO die

noch vor der Pandemie angekündigte Spende einer Bank. Den Hunger kann man mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Steaks und Salaten stillen. Damit die MvO und ihre Gäste ungestört feiern können, wird die Pfarrgasse in Höhe der Hausnummern 13 bis 19 am Samstag (29.), 8 Uhr, bis Sonntag (30.), 15 Uhr gesperrt.

**Traueranzeigen**

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 061 06/2 69 97-0

## Bonhoefferstraße 6 Wochen gesperrt

Rödermark (NHR) Weil die Wasserleitung saniert wird, muss die Bonhoefferstraße ab dem 31. Juli bis zum 15. September gesperrt werden. Für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge sowie die Müllabfuhr ist die Durchfahrt jederzeit frei.

# Urlaubszeit ist Einbrecherzeit

Das Ordnungsamt informiert im Rahmen des Programms KOMPASS

Rödermark (NHR) Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit für viele Menschen auch die Fahrt in den Urlaub. Ob mit dem Flieger nach Italien oder mit dem Auto nach Österreich: Es geht darum, zuhause mal rauszukommen und sich fremde Luft um die Ohren wehen zu lassen. Allerdings ist das Erwachen dann groß, wenn während der Abwesenheit das Haus oder die Wohnung von Einbrechern heimgesucht wird. Um exakt an diesem wunden Punkt vorzubeugen, hat das Ordnungsamt der Stadt Rödermark zehn einfache Tipps und Hinweise zusammengestellt: Briefkästen regelmäßig leeren lassen. Das Zeitungsabonnement können Sie bei den meisten Verlagen für die Urlaubszeit ruhen lassen – oder der Nachbar soll sich die Zeitung holen. Rollläden regelmäßig hoch- und runterfahren, beispielsweise über eine Zeitschaltuhr. Oder Sie bitten einen Nachbarn, diesen Dienst zu übernehmen.

Falls Ihr Haus beobachtet wird, erweckt dies den Eindruck, dass das Gebäude bewohnt ist. Fenster und Terrassentüren beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung immer verschließen. Lieber den Nachbarn fragen, ob er ab und zu mal kurz lüftet, wenn man länger weg ist. Das Haus oder die Wohnung gelegentlich beleuchten. Dabei sind Zeitschaltuhren oder Sensoren, die auf Lichtstärke reagieren, eine große Hilfe. Der Effekt auch dabei: Das Haus sieht bewohnt aus. Mülltonnen nicht permanent auf der Straße stehen lassen. Nachdem die Behälter geleert wurden, sollte der Nachbar sie reinstellen, denn: Lang stehende Mülltonnen sind ein Zeichen von „niemand da“. Beim Anrufbeantworter nicht auf den Urlaub verweisen. Ein Anruf genügt... Und schon wissen potenzielle Täter, dass Sie im Urlaub sind und wann Sie wieder nach Hause kommen.

Deshalb den Anrufbeantworter neutral besprechen. Kein Zettel am Briefkasten, gekennzeichnet mit der Bitte, Post und Päckchen doch bitte beim Nachbarn abzugeben. Einmal für einen Tag geht das, aber über einen längeren Zeitraum hinweg ist solch ein Hinweis eine direkte Einladung für Diebe. Auch keine Bilder mit Nachrichten vom Urlaub in den sozialen Medien posten. Auch das lockt Kriminelle an, frei nach dem Motto „Da ist jemand in Spanien – und wir können in Ruhe einsteigen.“ Auch wenn es schwerfällt: Die Fotos am besten erst nach dem Urlaub hochladen und in die sozialen Medien stellen. Besonders wertvolle Gegenstände sollten Sie während Ihrer Abwesenheit in einem Bankschließfach aufbewahren und zusätzlich fotografieren. Sollte etwas passieren, haben Sie so den direkten Nachweis für die Versicherung.

Einbrecher handeln meist unter starkem Zeitdruck. Sind sie nicht binnen drei bis fünf Minuten eingestiegen, wird die Entdeckungsgefahr oft zu groß. Dann verwerfen sie ihren Diebesplan. Um das Vordringen ins Haus so schwer wie möglich zu machen, sollten Mülltonnen und Gartenmöbel so gesichert werden, dass Diebe damit nicht übers Fenster in die Räume gelangen können. Außerdem: Keine Leitern im Garten stehen lassen! Ebenfalls ratsam: Überall auf gesicherte Fenster- und Türschlösser achten. Allgemein ist immer wichtig, dass man sein Wohneigentum mit sogenannten Sicherheitschlössern sowie massiven Türblättern und gut gesicherten Fenstern schützt. Die Polizei Südosthessen berät und gibt wertvolle Tipps. Informationen zum Thema Einbruchschutz und „sicher Wohnen“ finden Sie im Internet auf der Seite <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/einbruch/>.

## Mehr Grün für Haus und Hof

Neues Förderprogramm der Stadt setzt auf Entsiegelung und eine Pflanzoffensive auf privat und gewerblich genutzten Flächen

Rödermark (NHR) Ein weiteres Zuschussprogramm für Grundstückseigentümer hat die Stadt Rödermark auf den Weg gebracht. Nach den Impulsen für ökologische und bauliche Aufwertungsmaßnahmen im Fördergebiet Urberach-Nord und im Ortskern von Ober-Roden geht es nunmehr um gezielte Anreize, die im gesamten Stadtgebiet das Thema „Begrünung und Entsiegelung“ beflügeln sollen. Wer als Privatperson oder Gewerbetreibender mit Hilfe einer qualifizierten Fachfirma sein Haus oder den heimischen Hof einer grünen Frischzellenkur unterziehen möchte, kann dafür Fördermittel beim Magistrat beantragen. Entsiegelung von Flächen, Schaffung von Versickerungszonen für Regenwasser, Dach- und Fassadenbegrünungen, Anpflanzung standortgerechter Bäume, Errichtung von Beeten mit attraktivem Bewuchs für Insekten und Vögel... All diese und diverse weitere Arbeiten, die dazu dienen, das jeweilige Zuhause in Sachen „Umweltfreundlichkeit“ auf Vordermann zu bringen, können gemäß einer Kriterienliste mit Zuschüssen bedacht werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat im März dieses Jahres die Weichen für das Förderpro-

gramm gestellt. Jetzt geht es an die praktische Umsetzung. Anträge können eingereicht werden – und die Zuschuss-höhe bemisst sich an Art und Umfang des jeweiligen Projekts. Für Aktivitäten, die positive Auswirkungen auf Flora, Fauna und den Wasserkreislauf haben, werden 50 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten angerechnet. Maximal 5.000 Euro gewährt die Stadt als Hilfe für den Anschlag und die Umsetzung entsprechender Maßnahmen.

Auch Teilentsiegelungen werden gefördert. Wer beispielsweise seinen asphaltierten Hof aufbricht, mit Rasengittersteinen belegt und anschließend mindestens 50 Prozent Grünanteil vorweisen kann, ist in einer gesonderten Kategorie zuschusswürdig. 20 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten übernimmt die Stadt. Der Höchstbetrag pro Maßnahme beläuft sich bei derlei Projekten auf 1.000 Euro.

Der Grundgedanke, von dem sich die Stadtverordneten bei ihrem Beschluss für das Förderprogramm haben leiten lassen, folgt einer simplen Erkenntnis: Zu viel Beton und Asphalt in den Kommunen... Dieser Status quo ist nicht gut für das ökologische Gleichgewicht.

Auch und insbesondere der Klima-Aspekt (Stichwort: Kältluftschneisen etc.) spielt dabei eine zentrale Rolle.

Dass Privat- und Gewerbegrundstücke in der Addition einen Großteil der städtischen Gemarkung abdecken und dass deshalb exakt dort der Hebel für mehr Anreize in Richtung „naturnah“ anzusetzen ist: Dieser Überlegung trägt die Zuschuss-Offensive Rechnung.

Wer sich beteiligen und finanziell profitieren möchte, sollte freilich die Details klären, sich beraten lassen und bis zur Bewilligung der Förderung warten. Erst dann kann mit den konkreten Arbeiten begonnen werden. Die Reihenfolge ist zwingend einzuhalten. Nicht möglich ist ein Vorgehen getreu der Devise „Fakten schaffen und dann den Antrag stellen“.

Nähere Auskünfte zum Förderprogramm für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen erteilen die zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung. Victoria Altwater ist unter der Rufnummer 911-211 und per E-Mail an victoria.altwater@roedermark.de zu erreichen. Kristina Seitz kann unter 911-216 kontaktiert werden, außerdem per Mail an kristina.seitz@roedermark.de.

## Museumsfahrt nach Fulda - Hessens schönste Barockstadt

Rödermark (NHR) Wenig gehen – viel sehen! So lockt Hessens schönste Barockstadt – Fulda! Gegründet als Kloster durch den heiligen Bonifatius im 8. Jahrhundert präsentiert sich Fulda heute als charmantes Städtchen. Einerseits imponieren prächtige Barockbauten wie der mächtige Dom, das Wahrzeichen der Stadt, Stadtschloss mit Schlossgarten und Orangerie sowie schmucke Adelspalais und Bürgerhäuser. Zum anderen entführt die malerische spätmittelalterliche Altstadt in eine andere Welt mit Kopfstein-gepflasterten Straßen, verwinkelten Gassen und sorgfältig restaurierten Fachwerkhäusern.

Die Fahrt nach Fulda findet statt am Dienstag, 19. September. Die Abfahrzeiten mit dem Bus sind: 8 Uhr: Festplatz Urberach, 8.10 Uhr: Bushaltestelle Breidert City-Center, 8.20 Uhr: Marktplatz Ober-Roden, 8.30 Uhr: Waldacker Mitte.

Am Vormittag erwartet die Gruppe eine Führung durch den Fuldaer Dom mit anschließendem Rundgang durch Altstadt (insgesamt rund eineinhalb Stunden; kleiner Hinweis: der Weg vom Dom zur Altstadt ist ganz leicht ansteigend). Nach einer längeren Mittagspause ist für den frühen Nachmittag eine Führung durch das Stadtschloss vorgesehen (etwa

45 Minuten mit Sitzmöglichkeiten zwischendurch). Zum Ausklang mag man individuell einen Kaffee zu sich nehmen oder einen Rundgang durch den Dahliengarten machen. Nach einem abwechslungsreichen Tag ist die Rückfahrt für 17 Uhr geplant.

Als Teilnehmerzahl sind 25 – 36 Personen vorgesehen. Die Kosten für den Bus und die Führungen werden circa 42 Euro betragen, abhängig von der Teilnehmerzahl.

Die Anmeldung nimmt Hannelore Jäger, vom Kulturbüro der Stadt Rödermark telefonisch unter 911-652 ab sofort bis zum 8. September entgegen.

## Brücke ist fit für die nächsten Jahre

Sanierung der Rodaubrücke unter dem Rödermarkring abgeschlossen

Rödermark (NHR) Die Arbeiten hatten länger gedauert als geplant, doch seit diesem Monat kann die Holzbrücke, die unterhalb der Rödermarkringbrücke die Rodau quert, wieder genutzt werden. Eine Blechabdeckung, die das neue Gelände vor Witterungseinflüssen schützen soll, wird demnächst noch montiert. Das Bauwerk war einst im Zusammenhang mit dem Bau der Rödermarkring-Brücke errichtet worden: Baumaschinen mussten die Rodau queren können, und auch für die Anlieferung von Beton oder Schalungsteilen war dies eine perfekte Lösung. Aus diesem ursprünglichen Zweck lassen sich leicht die Dimensionen der Brücke, ihre Breite und ihr Tragwerk aus Stahlträgern erklären.

Eine Sanierung war nach so vielen Jahren unumgänglich

geworden. Bei einer Kontrolle war einiges aufgefallen. Der hölzerne Oberbau zeigte sich in schlechtem Zustand. Auch das Widerlager und seine Gründung wiesen erhebliche Mängel auf; aufgrund ihres Alters und der nicht mehr klar nachweisbaren Statik wurde eine Gewichtsbegrenzung empfohlen. Daher darf die Brücke schon seit längerem nur noch von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Wobei eine Nutzung etwa durch landwirtschaftliche Gespanne aufgrund der Anschlusspunkte an den Oberwiesenweg und der daraus resultierenden Schleppkurven nie vorgesehen war. Hinzu kam, dass das Gelände mit einer Höhe von nur einem Meter Fahrradfahrern keine ausreichende Absturzicherung bot. Im April dieses Jahres begannen

die Arbeiten. Der anstehende Austausch des Brückenbelags und die Montage eines neuen Geländers wurden genutzt, um die vorhandenen Stahlträger von allen Seiten neu mit Rostschutzgrund und Metallschutzlack zu beschichten. Nichts verändert wurde an der ursprünglichen Breite, die weiterhin die Nutzung durch mehrere Verkehrsteilnehmer gleichzeitig ermöglicht. Die Brücke jetzt zu verschmälern, wäre mit zusätzlichen Kosten und Eingriffen in das Tragwerk oder die Gründung verbunden gewesen.

Ohne die umfangreiche Sanierung hätte die Brücke kurzfristig durch einen Neubau ersetzt werden müssen – mit all den Kosten für Planung, Ausschreibung und Ausführung. So ist sie wieder fit für die nächsten Jahrzehnte.

## SPD feierte 155-jähriges Bestehen in Rödermark

Ehrung langjähriger Mitglieder beim SPD-Sommerfest

Rödermark (NHR) In diesem Jahr kann die SPD in Rödermark auf 155 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Vor 160 Jahren, im Mai 1863, gründete Ferdinand Lasalle in Leipzig den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (ADAV), die Vorläuferorganisation der SPD. Nur fünf Jahre später, im Sommer 1868, traten Arbeiter aus Ober-Roden dem ADAV bei und gründeten eine Ortsgruppe. Die SPD Rödermark feierte ihr 155-jähriges Jubiläum mit einem Sommerfest auf der Bula.

„Abgesehen von den Jahren der Verbote unter Bismarck und Hitler war die Sozialdemokratie von den Anfängen bis heute in Rödermark immer präsent. Wir sind damit auch einer der ältesten Vereine hier in Rödermark. Darauf sind wir stolz“, sagte die Rödermärker SPD-Vorsitzende Patricia Diallo bei ihrer Begrüßung. Unter den Gästen konnte die Vorsitzende neben Vertretern anderer Rödermärker Parteien auch die Vorsitzenden der SPD Kreis Offenbach, Halil Öztas und Jutta Dahinten sowie die Landtagskandidatin Ann-Sophie von Wirth begrüßen.

Hauptrednerin der Veranstaltung war die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags, Heike Hofmann. In ihrer Rede gab sie einen Ausblick auf die bevorstehende Landtagswahl in Hessen. Es gelte, nach 23 die CDU Jahren an der Macht in Wiesbaden abzulösen. Dafür habe die SPD mit Nancy Faeser eine



SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Rüger (Mitte) überreichte Urkunden und Geschenke für langjährige Mitgliedschaft in der SPD an (v. links) Dietmar Zimmermann, 65 Jahre, Liane Burkhard, 25 Jahre, Eckart Sänger, 50 Jahre und Ilse Mouque, die die Ehrung für ihren erkrankten Ehemann Peter Mouque, 40 Jahre, entgegennahm. (Foto: privat)

starke Spitzenkandidatin und das richtige Programm, um Hessen voran zu bringen. Als Schwerpunkte einer sozialdemokratischen Politik für Hessen nannte sie die Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze, mehr Investitionen in die Bildung, die Gesundheitsversorgung, einen besseren öffentlichen Nahverkehr und Investitionen in den Wohnungsbau für bezahlbare Mie-

ten.

Bei den anschließenden Ehrungen langjähriger SPD-Mitglieder konnte die Fraktionsvorsitzende Anke Rüger vier Jubilare aufrufen, die es zusammen auf 180 Jahre Mitgliedschaft brachten. Allen voran Dietmar Zimmermann mit 65 Jahren Mitgliedschaft, Eckart Sänger mit 50 Jahren, Peter Mouque mit 40 Jahren und Liane Burkhard mit 25 Jahren Mitgliedschaft.

Die Johanniter:  
Immer für Sie da.



Ob Hausnotruf,  
Menüservice, amb. Hospizdienst,  
Erste-Hilfe-Ausbildung,  
Fahrdienste oder Altenpflegeschule:  
**06106 8710-0**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Borsigstraße 56, 63110 Rodgau  
info.offenbach@johanniter.de



**JOHANNITER**  
Regionalverband  
Offenbach

## Fraktionssitzung der FDP Rödermark

Rödermark (NHR) Nächste Fraktionssitzung der FDP Rödermark am heutigen Donnerstag (27.) im „Germania-Biergarten“ (Frankfurter Straße) um 18.30 Uhr. Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung

sowie Feststellung der Tagesordnung, 2) Rückblick und Analyse: Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli, 3) Terminplanung: Sommerpause 2023, 4) Bei Bedarf: Aktuelles aus Rödermark sowie den

Stadtteilen, 5) Bei Bedarf: Aktuelles aus den (politischen) Gremien in Rödermark, 6) Bei Bedarf: Aktuelles aus der Kreispolitik im Kreis Offenbach, 7) Verschiedenes und Allfälliges.

## Landtagskandidat Mahfooz Malik zum Praxistag beim Rettungsdienst der Johanniter

Rödermark (NHR) Bei seinem Gespräch mit dem Johanniter-Regionalvorstand Sven Korsch wurde der hiesige Landtagskandidat Mahfooz Malik zu einem Praxis-Tag im Rettungsdienst der Rodgauer Johanniter eingeladen. Diese Einladung nahm der Kandidat dankend an und begleitete nun im Team von Anton Menzel, Leiter Rettungsdienst, einen Tag bei diversen Einsätzen im Kreis Offenbach. Dabei lernte der Kommunalpolitiker den Arbeitsalltag im Rettungsdienst aus erster Hand kennen und nahm verschiedenste Impulse mit, die diesen auch nachdenklich stimmten.

Malik dazu: „Die Johanniter leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, indem sie Menschen in kritischen Momenten beistehen. Die Einsatzbereitschaft, das Mitgefühl, die Ruhe unter großem Druck – all das lässt mich mit Staunen und großem Respekt für die Menschen in diesem Beruf zurück. Diese zu entlasten und zu unterstützen muss höchste poli-



tische Priorität haben. Der Fachkräftemangel ist dabei eine der größten Herausforderungen.“ Rettungsdienstleiter Menzel bestätigte Malik, man habe das ganze Jahr über Positionen ausgeschrieben, ob nun für den Berufseinstieg oder in einem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ), und freue sich über jede Bewerbung. Entsprechend beeindruckt zeigte sich Malik von den Ehrenamt-

lichen, wie etwa Michael Hemrich (links im Bild), die neben ihrem Hauptberuf zeitweise bei den Johannitern unterstützen und so einen wesentlichen Beitrag zur Leistungsfähigkeit beitragen.

Der Praxis-Tag bei den Johannitern ist eine von mehreren Stationen, die Malik sich im Rahmen seiner politischen Arbeit vorgenommen hat. (Foto: p.)



## Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de) veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

## Kostenbeitragsatzung zur Kinderbetreuung

Aufgrund der §§ 25, 26, 27, 31 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 759) und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) sowie §§ 22, 22a, 90 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 18.07.2023 die folgende

## Satzung zur Änderung der Kostenbeitragsatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark

### 4. Änderung

beschlossen:

#### Artikel I

§ 3 a „Freistellung und Reduzierung von Kostenbeiträgen wegen der Corona-Maßnahmen“ wird gestrichen.

§ 6 Abs. 3 wird wie folgt geändert und § 6 Abs. 3 a eingefügt:

### § 6 Abwicklung der Kostenbeiträge

(3) Der Kostenbeitrag ist bei vorübergehender Schließung der Tageseinrichtung (z. B. wegen Ferien, gesetzlicher Feiertage, Betriebsausflug, Personalausfall, Fortbildung, Streik. bestehenden Gesundheitsgefähr-

dungen, Pandemien) bis zur Dauer von 4 Wochen weiterzuzahlen.

(3a) Wird aufgrund von krankheitsbedingtem Personalausfall, bestehendem Personalmangel, bestehenden Gesundheitsgefährdungen, Pandemien, höherer Gewalt und vergleichbaren Gründen länger als 4 Wochen in der Kita keine oder eingeschränkte Betreuungsleistung erbracht, wird der Betreuungs-kostenbeitrag (Differenz zwischen gebuchter und tatsächlich angebotener Betreuungszeit) ab der 5. Woche von Amts wegen rückerstattet bzw. mit dem nächstfälligen Betreuungs-kostenbeitrag verrechnet werden. Ausgenommen hiervon sind die Tage, an denen das Kind/die Kinder in einer Notbetreuung betreut wurden.

#### Artikel II

Folgende Paragraphen und Absätze der Kostenbeitragsatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Rödermark werden nicht geändert:

§ 1 Abs. 1–8; § 2 Abs. 1 und 2; § 3 Abs. 1–3; § 4 Abs. 1 und 2; § 5; § 6 Abs. 1, 2 und 4–10; § 7 Abs. 1 und 2; § 8

#### Artikel III

Die vorstehende Satzungsänderung wird gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht und tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

## Kostenbeitragsatzung zur Betreuung in den Horten und zur Schulkinderbetreuung

Aufgrund der §§ 25, 26, 27, 31 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 759) und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) sowie §§ 22, 22a, 90 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 18.07.2023 die folgende

## Satzung zur Änderung der Kostenbeitragsatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark

### 7. Änderung

beschlossen:

#### Artikel 1

§ 2 erhält die folgende Fassung:

### § 2 Kostenbeitrag, Verpflichtungskosten

(1) Der Kostenbeitrag beträgt für den Ganztagsplatz bis 17 Uhr mit Betreuung über die Mittagszeit im Zeitraum vom Betreuungsjahr 2022/2023

209 €/Monat

Betreuungsjahr 2023/2024

215 €/Monat

ab Betreuungsjahr 2024/2025

221 €/Monat

Der Kostenbeitrag beträgt für den 15.00 Uhr-Platz mit Betreuung über die Mittagszeit im Zeitraum vom

Betreuungsjahr 2022/2023

117 €/Monat

Betreuungsjahr 2023/2024

121 €/Monat

ab Betreuungsjahr 2024/2025

125 €/Monat

(2) Der Kostenbeitrag für Platz-sharing-Plätze beträgt:

a. für den Ganztagsplatz bis

17.00 Uhr:

-Betreuungsjahr 2022/2023

2 Tage i.d. Woche 82 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 126 €/Monat

-Betreuungsjahr 2023/2024

2 Tage i.d. Woche 84 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 130 €/Monat

-ab dem Betreuungsjahr

2024/2025

2 Tage i.d. Woche 87 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 134 €/Monat

b. für den Platz bis 15.00 Uhr:

-Betreuungsjahr 2022/2023:

2 Tage i.d. Woche 46 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 71 €/Monat

-Betreuungsjahr 2023/2024

2 Tage i.d. Woche 47 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 73 €/Monat

-ab dem Betreuungsjahr

2024/2025:

2 Tage i.d. Woche 48 €/Monat

3 Tage i.d. Woche 75 €/Monat

c. Für Zukaufstunden in der Ferienbetreuung:

Zukauf pro Tag bis 15.00 Uhr

24 €

Zukauf pro Tag bis 17.00 Uhr

30 €

d. Für Zukaufstunden in der Frühbetreuung:

Zukauf pro Tag (7.00 – 7.45

Uhr) 4 €

e. Für Zukaufstunden

6 €/Stunde

Der Beginn und das Ende des

Betreuungsjahres wird durch

Bekanntmachung festgesetzt.

(3) Der Kostenbeitrag für

AG-Kinder der „Schule an den

Linden“ beträgt:

Betreuungsjahr 2022/2023

1 Tag von 11:45 bis 15 Uhr

23,00 €/Monat

Betreuungsjahr 2023/2024

1 Tag von 11:45 bis 15 Uhr

23,50 €/Monat

Betreuungsjahr 2024/2025

1 Tag von 11:45 bis 15 Uhr

24,00 €/Monat

Zukaufstunden 6,00 €/Stunde

(4) Besuchen mehrere Kinder

einer Familie gleichzeitig eine

Kinderbetreuungseinrichtung

in der Stadt, werden für das

zweite Kind 50% der in Abs. 1

genannten Kostenbeiträge und

für jedes weitere Kind keine

Kostenbeiträge erhoben. Bei

der Kostenbeitragsberechnung

gilt immer das älteste Kind

einer Familie als erstes Kind.

(5) Für das Mittagessen im Hort

wird eine Verpflegungspauschale

von 80 € erhoben.

(6) In der Schulkinderbetreuung

gelten die Bedingungen

und Preise des Caterers.

(7) Für die Anmietung der

Schließfächer in der Schulkinder-

betreuung gelten die Bedingun-

gen und Preise des Anbieters.

#### Artikel II

Folgende Paragraphen und Ab-

sätze der Kostenbeitragsatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Kinderhorten und der Schulkinderbetreuung der Stadt Rödermark werden nicht geändert:

§ 1; § 3 Abs. 1–11; § 3 a Abs. 1–2;

§ 4; § 5; § 6 Abs. 1–2; § 7

#### Artikel III

Die vorstehende Satzungsänderung wird gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung öffentlich bekannt gemacht und tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

## Aufhebung der Wochenmarktsatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 51 Ziff.6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 18.07.2023 nachstehende:

## Satzung zur Aufhebung der Wochenmarktsatzung der Stadt Rödermark

beschlossen.

### Artikel I

Die Wochenmarktsatzung der Stadt Rödermark in der Fassung vom 04. Dezember 2009, in Kraft seit dem 28. Dezember 2009 wird aufgehoben.

### Artikel II

Die vorstehende Aufhebungssatzung wird gemäß § 7 der Hauptsatzung der Stadt Rödermark öffentlich bekanntgemacht und tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

## Änderung der Marktsatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 51 Ziff.6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 18.07.2023 nachstehende

## Rathausplatz-Markt-Satzung der Stadt Rödermark

### 1. Änderung

#### Artikel I

Der Satzungstitel lautet zukünftig: **Satzung über den Betrieb von Wochenmärkten der Stadt Rödermark**

Die §§ 1 und 2 werden wie folgt gefasst:

#### § 1 Marktbereich

(1) Die Stadt Rödermark be-

treibt

a. den Rodaumarkt

b. den Bauernmarkt

in Form eines Wochenmarktes

gemäß § 67 GewO) als öffentli-

che Einrichtung.

(2) a. Der Rodaumarkt wird auf dem

• Rathausplatz (Gemarkung

Ober-Roden, Flur 1; Nr. 155/1),

• der Trinkbrunnenstraße (Gemarkung

Ober-Roden, Flur 1; Nr. 728/0 und 206/0) und

• der vorderen Rathausstraße

inkl. Parkplatz (Gemarkung

Ober-Roden, Flur 1, Nr. 107/4)

durchgeführt.

b. Der Bauernmarkt wird auf dem

• Marktplatz (Schulstraße – Gemarkung

Ober-Roden, Flur 1, Nr. 248/0) durchgeführt.

(3) Der Magistrat ist berechtigt,

für den Markt jederzeit auch

andere Plätze bereitzustellen

und vorübergehend den Markt

aufzuheben.

### § 2 Markttage und Verkaufzeiten

(1) a. Der Rodaumarkt findet

donnerstags von 8.30–13.00

Uhr statt.

b. Der Bauernmarkt findet

samstags von 8.30–13.00 Uhr

statt.

(2) Fällt der Markttag auf einen

Feiertag entfällt der geplante

Markt ersatzlos.

(3) Der Magistrat kann aus besonderen

Anlässen die Marktzeiten

abweichend festsetzen.

§ 16 wird wie folgt geändert:

### § 16 Gebühren und Auslagen

Für die Benutzung der zuge-

wiesenen Standplätze sind Verkauf-

platzgebühren nach der

Gebührenordnung (Standgel-

der) für den Rodaumarkt und

den Wochenmarkt der Stadt

Rödermark in ihrer jeweils gül-

tigen Fassung zu entrichten.

Ebenso sind die der Stadt Rö-

dermark entstandenen Ausla-

gen anteilig zu erstatten.

### Artikel II

Folgende Paragraphen und Absätze der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Standplätzen auf den Wochenmärkten werden nicht geändert:

§ 3 Abs. 1 und 2; § 4 Abs. 1–4;

§ 5; § 6 Abs. 1–11; § 7 Abs. 1–7;

§ 8 Abs. 1–4; § 9 Abs. 1–3; § 10;

§ 11; § 12 Abs. 1–3; § 13 Abs.

1–5; § 14 Abs. 1–4; § 15; §

17 Abs. 1–4; § 18

### Artikel III

Die vorstehende Aufhebungssatzung wird gemäß § 7 der Hauptsatzung der Stadt Rödermark öffentlich bekanntgemacht und tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigungsvermerk: Es

wird bestätigt, dass der Inhalt

dieser Satzung mit dem hierzu

ergangenen Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Rödermark überein-

stimmt und dass die für die

Rechtswirksamkeit maßgeben-

den Verfahrensvorschriften

eingehalten wurden.

## Gebührensatzung für Wochenmärkte

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und

51 Ziff.6 der Hessischen Gemein-

deordnung in der Fassung der

Bekanntmachung vom

7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zu-

letzt geändert durch Artikel 2

des Gesetzes vom 16.02.2023

(GVBl. S. 90, 93) und der §§ 1-6

und 10 des Gesetzes über Kom-

munale Abgaben in der Fas-

sung vom 24. März 2013 (GVBl.

S. 134), zuletzt geändert durch

Artikel 1 des Gesetzes vom 28.

Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Rödermark in ihrer

Sitzung am 18.07.2023 nach-

stehend

**Dachdecker, Spengler, Zimmerer (m/w/d)**  
zur Verstärkung des Teams gesucht!

Wir sind ein modernes Holzbau Unternehmen mit Sitz in **64839 Münster (Hessen)**.  
Uns prägt ein starkes Team, interessante + motivierende Projekte und der Spaß an der Umsetzung! Wir stehen für nachhaltigen, ökologischen und zukunftsweisenden Holzbau! Interessiert?

Mehr zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter:  
**www.holzbauplus.de**



**PIETÄT-RÖDERMARK**

**Saager KG**  
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung  
Bestattungsvorsorge  
Erladigungen aller Formalitäten  
24 Std. Dienstbereit

*in den schwersten Stunden ...*

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10  
63322 Rödermark / Ober-Roden  
☎ 06074 / 901 58  
www.pietat-roedermark.de

**Schöne 1-Zimmer Wohnung**  
30qm in Urberach  
von privat zu vermieten  
Miete 310€ · Umlagen 150€  
☎ 069 / 85 32 62

**Ihre HEIMATZEITUNGEN**  
aus einer Hand

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung

**Rhein Main Verlag**

**Passt - oder kostenlos zurück:  
eBay gibt das  
Fahrzeugteile-Versprechen**

eBay.de, eine der führenden deutschen Shopping-Plattformen für Fahrzeugteile und Zubehör, macht es für Profis, DIY-Fans und komplette Schrauberneulinge mit einem neuen Angebot noch sorgenfreier, passende Produkte für ihr Fahrzeug zu kaufen. Mit dem Start des neuen eBay Fahrzeugteile-Versprechens ist für Nutzer\*innen auf einen Blick klar, welches der Millionen Kraftfahrzeug-Produkte für genau ihr Auto oder Motorrad richtig ist – und falls es doch mal nicht passen sollte, können sie das Produkt kostenfrei zurücksenden und erhalten den Kaufbetrag erstattet.

zeugen lieber noch länger behalten. Über ein Viertel führen Reparaturen selbst durch. Gleichzeitig haben viele Befragte Sorge, Fehler zu machen (30 Prozent) und/oder das falsche Teil zu bestellen (12 Prozent). Sie nehmen stattdessen Werkstattpreise in Kauf.<sup>2</sup>

**So funktioniert das  
eBay Fahrzeugteile-  
Versprechen**

Die passenden Produkte zu finden, ist kinderleicht: einfach auf **www.eBay.de/motors** im Teilefinder Marke, Modell, Baujahr, Typ sowie Motor eingeben und auf „Teile finden“ klicken. Passende Produkte werden umgehend in den Suchergebnissen angezeigt und mit einem grünen Häkchen als Kompatibilitätssymbol und dem Hinweis „Passt zu Ihrem Fahrzeug“ bzw. „Dieser Artikel passt“ gekennzeichnet. Wenn das Teil ankommt und doch nicht wie erwartet passt, übernimmt eBay.de unkompliziert die Kosten für die Rücksendung und die Käufer\*innen bekommen selbstverständlich eine volle Rückerstattung.

**Fahrzeugteile aus  
wirtschaftlichen  
Gründen sehr gefragt**

Für die Halter\*innen der rund 60 Millionen Kraftfahrzeuge in Deutschland<sup>1</sup> ist das gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation eine Erleichterung. So zeigt eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag von eBay, dass 64 Prozent der Befragten ihre Fahr-



<sup>1</sup> Kraftfahrtbundesamt, 2023.  
<sup>2</sup> YouGov-Umfrage im Auftrag von eBay, April/Mai 2023, n=1.339.

**Sommerfest an der BA Rhein-Main**

Rödermark (NHR) Die Berufsakademie Rhein-Main feierte ihr jährliches Sommerfest. Und wie immer sorgten ein abwechslungsreiches Entertainment, coole Musik, viel Grilliertes und leckeres Eis für besonders gute Stimmung und geselliges Zusammensein. Über 300 Studierende, Dozenten und Freunde der BA feierten vom frühen Nachmittag bis zum Sonnenuntergang und genossen den Tag abseits der Vorlesungsräume. Dabei sorgten unter anderem ein kühler Pool, Bull-Riding, Eiswagen,



Fußball, Volleyball, Tischtennis und ein Basketballkorb für das Entertainment des Nachmittags. Ein Grund mehr, um an diesem Tag zu feiern: Die angehenden Absolventen des Jahrgangs 2020 gaben an diesem

Tag ihre Bachelorthesis ab und konnten so direkt beim Sommerfest darauf anstoßen. Auch Interesse an einem dualen Studienplatz? Es gibt noch freie Studienplätze für das Wintersemester 2023 (Start Oktober)!

Alle freien Studienplätze gibt es unter [www.ba-rm.de](http://www.ba-rm.de). Interessenten können sich sowohl bei dem monatlich stattfindenden Perspektivabend, als auch telefonisch unter 3101134 über das duale Studium informieren. Darüber hinaus kann jederzeit ein persönliches Beratungs- und Informationsgespräch mit der Studienberatung vereinbart werden. Weitere Rekrutierungsveranstaltungen werden regelmäßig auf der Webseite der Berufsakademie Rhein-Main bekannt gegeben.

(Foto: privat)

**Endlich Musigg begeistert mit  
sommerlichen Klängen**

Ober-Roden (NHR) Was haben das Endlich Musigg Orchester und die S-Bahn gemeinsam? Sie verbinden Menschen! Beheimatet ist Endlich Musigg in Ober-Roden, die Musigger kommen aus der gesamten Region: Rödermark, Darmstadt, Frankfurt, Groß-Umstadt, Hanau, Offenbach und natürlich aus dem Rodgau. Sie alle verbindet die Liebe zum gemeinsamen Musizieren und das „Mehr als Musik“.



Endlich Musigg bei seiner Ankunft in Ober-Roden.

(Foto: p.)

Kürzlich boten die Musigger entlang der Linie S1 im Rodgau sommerliche Klänge an den S-Bahn-Haltestellen und sorgten so – was gibt es Schöneres als bei einem Kaffee oder einem kühlen Getränk ein paar Sommerhits zu lauschen - für Abwechslung und Unterhaltung

für die Besucher der Lokaltäten in Bahnhofsnähe. Begeistert wurde das Orchester in den jeweiligen Stationen empfangen. Das musikalisch gut abgestimmte Sommerprogramm mit Walzer, Polka und flotten Evergreens. Mit den Platzkonzerten entlang

der S-Bahn-Linie S1 wollten die Musigger ihre Fans musikalisch in die baldige Sommerpause verabschieden und neue Musigger für das Orchester gewinnen. Das Kultorchester des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden bietet eine perfekte Möglichkeit, Erwachsenen ihren Traum

vom gemeinsamen Musizieren, unabhängig vom Ausbildungsstand, zu erfüllen. Weitere Informationen sind zu finden unter [werde-musigger.de](http://www.werde-musigger.de) oder folge uns auf unseren Social Media Accounts: [facebook.com/endlichmusigg](https://facebook.com/endlichmusigg), [instagram.com/endlichmusigg](https://instagram.com/endlichmusigg).

**Swing Classics from Frank Sinatra to  
Count Basie & more im Dinjerhof**

Ober-Roden (NHR) Swing Classics from Frank Sinatra to Count Basie & more mit Chris Hopkins meets The Young Lions am Freitag, 28. Juli, um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) im Dinjerhof, Pfarrgasse 7-9, Ober-Roden. Chris Hopkins ist seit rund 30 Jahren in den unterschiedlichsten Formationen im Jazz unterwegs und er kann auf viele Auftritte beim Jazzclub zurückblicken. Als Dozent an der Hochschule für Musik in Köln

hat er einige talentierte junge Jazzmusiker entdeckt, mit denen er zusammen auftritt. Eintritt: 14 Euro Mitglieder und 19 Euro Gäste. Es gibt kühle Getränke vom Jazzclub und vom Caterer gibt es Bratwurst, Cheeseburger, Pommes und Brezeln. Um besser disponieren zu können, bittet man um Voranmeldung unter [karten@jazzclub-roedermark.de](mailto:karten@jazzclub-roedermark.de) oder telefonisch unter Tel. 99892 bzw. am Veranstaltungsabend/-nachmittag unter 0177/2352444.

**Positiver Abschluss der Viertage-Tour**

**Ausflug der Senioren-Union Rödermark nach Bad Griesbach**

Rödermark (NHR) Die Rödermärer Senioren-Union kann einen positiven Abschluss ihrer diesjährigen Viertage-Tour verzeichnen. Nach einer Rundfahrt durch Nürnberg mit dem Touristenbähnchen erlebten die 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bad Griesbach aus Höhepunkte an interessanten Eindrücken, die sich manche - gerade in ihrem doch schon recht fortgeschrittenen Alter - nicht hätten träumen lassen. In Passau bei der Dampferfahrt auf der Donau merkten die Senioren zum Glück nichts davon, dass das Zusammenfließen von Europas zweitgrößtem Fluss mit zwei weiteren Flüssen manchmal zu großen Überschwemmungen führt. In den Cabrio-Bussen für die Stadtrundfahrt verspürte man eher unerträgliche Sonnenstrahlen. - In Altötting wird sich man-



cher gedacht haben, weshalb er nicht schon früher mal da gewesen war - die dortige Glaubensauffrischung hätte der inneren Ruhe gutgetan. - Die relativ kleine Stadt Altdorf hat mit ihrer reichen Historie und vor allem mit der dreistöckigen St. Laurentiuskirche so manche Teilnehmer in Erstaunen versetzt.

Natürlich konnten bei den derzeit recht hohen Temperaturen nicht alle möglichen Sehenswürdigkeiten erwartet werden. Aber die altersgerechte Organisation (selbst mit Rollator konnte man alles mitmachen) hat dennoch so viel Neues nahegebracht, dass alle begeistert waren. Diese Zeitung kann leider nicht so viel

Platz für einen Artikel mit einer ausführlichen Beschreibung der Erlebnisse und der gemütlichen Stunden bieten. In Mundpropaganda wird jedoch wohl auch die Stimmung von den beiden Unterhaltungsabenden wiedergegeben werden, bei denen Tanzmusik und Teilnehmer-Gesänge eine große Rolle spielten.

(Foto: privat)

**Besuch im Café Orchidee**

Rödermark (NHR) Am 13. Juli organisierte die Seniorenhilfe Rödermark für ihre Mitglieder und interessierte Gäste einen wunderschönen Ausflug mit dem Bus zum Café Orchidee in Birkenau-Hornbach. Der zweite Vorsitzende Heino Fleischhauer und Gäste willkommen. Eventmanagerin Brigitte Ohmer erklärte den Ablauf des Nachmittags. Vom Bus aus hatten wir einen herrlichen Blick auf die vorbeiziehende Landschaft. Die Busfahrt zum Café Orchidee führte über Darmstadt und

Weinheim an die sonnige Bergstraße nach Birkenau-Hornbach. Am Ziel wurde die Gruppe so gleich mit Kaffee und Kuchen nach Wahl versorgt. In der Gärtnerei gibt es einen Rundweg mit Tieren im Innen- und Außenbereich. Der Besuch der Gärtnerei wurde durch einen informativen Vortrag über die Zucht und Pflege von Orchideen abgerundet. Vom Keim bis zur Blüte dauert es rund sieben Jahre. Insgesamt war der Ausflug zum Café Orchidee ein gelungener Nachmittag. (Foto: privat)





## KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

### Katholische Kirche in Rödermark

#### Gottesdienste

##### Freitag, 28. Juli

18.00 Uhr: (Weidenkirche)  
Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius)  
Abendmesse

##### Samstag, 29. Juli

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vor-  
abendmesse (2. Seelenamt  
Franz Andreas Hitzel)

##### Sonntag, 30. Juli

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucha-  
ristiefeier

Kollekte an Sa/So: Kirche

##### Mittwoch, 2. August

18.30 Uhr: Eucharistische An-  
betung St. Gallus

19.00 Uhr: Abendmesse St. Gal-  
lus

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische An-  
dacht Weidenkirche

18.30 Uhr: Eucharistische An-  
betung St. Nazarius

19.00 Uhr: Abendmesse St. Na-  
zarius

##### Samstag, 5. August

14.00 Uhr: Trauung von Sandra  
und Patrick Schrod mit Taufe  
von Philipp J. Schrod St. Gallus

17.30 Uhr: Vorabendmesse St.  
Gallus (Oswald Sterkel)

##### Sonntag, 6. August

**Verklärung des Herrn**  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier St.  
Nazarius (Herbert Schleinkofer  
u. Eltern)

#### Urlaubsvertretung

Seit 5. Juli ist Pfarrer Dr. Jude  
Njoku bei uns zu Gast. Wir  
würden uns freuen, wenn er  
bei Ihnen oder Ihrer Familie  
einmal zu Gast sein könnte  
und Sie ihn zum Essen oder zu  
einem Ausflug einladen. Bitte  
melden Sie sich wegen einer  
Terminvereinbarung im Pfarr-  
büro.

#### Veranstaltung in der Mar- tinus Stube im Forum

28. Juli ab 19.30 Uhr herzliche  
Einladung der „Kobolde“ zur  
Biergarten Party. Verschiedene  
Köstlichkeiten vom Grill wer-  
den Ihren Gaumen erfreuen.

#### 200-Jahre – Chronik St. Gal- lus

Zusammen mit dem Heimat- &  
Geschichtsverein ist eine Chro-  
nik entstanden, die 200 Jahre  
Geschichte der Pfarrei erzählt,  
aber auch die Mitprägung des  
Gemeindelebens wiedergibt. Sie  
kann in den Pfarrbüros, in der  
„Bücher am Gänseeck“ sowie  
der „Buchhandlung Rödermark“  
und zu den Gottesdiensten in  
St. Gallus für 20 Euro gekauft  
werden.

#### Kolpingsfamilie Ober-Ro- den

Am 2. August ab 20 Uhr, lädt  
die Kolpingsfamilie Ober-Roden  
zum Stammtisch beim „Mort-  
sche“ Gasthaus zum Löwen in  
Ober-Roden ein.

Am 11. und 12. August wer-  
den wir auf dem Weinfest in  
Ober-Roden mit verschiedenen  
Flammkuchen u. a. die Gaumen  
verwöhnen. Wer noch Zeit und  
Lust hat mit Dienst zu machen,  
kann sich gerne an uns wenden.  
Am 18. August von 18 bis 20  
Uhr treffen wir uns im Kegelcenter  
Groß-Zimmern (Waldstr. 81)  
zum Kegelstammtisch.

Vom 22. August bis 1. Septem-  
ber fahren wir mit Kindern zwi-  
schen 8 und 15 Jahren ins Zelt-  
lager nach Cochem-Klotten. Für

Kurzentschlossene sind noch  
wenige Plätze frei. Anmeldun-  
gen an [www.zeltlager-ober-roden.de](http://www.zeltlager-ober-roden.de)

Bei allen Veranstaltungen sind  
auch Nichtmitglieder gerne ein-  
geladen.

Kontakt: Manuela Murmann,  
Sprecherin des Leitungsteams  
Kolpingsfamilie Ober-Roden,  
Tel. 0172/9812544, [manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de](mailto:manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de).

#### Wallfahrt nach Marienthal am 15. August

Auch in diesem Jahr wird es  
wieder eine Wallfahrt nach  
Marienthal geben. Weitere In-  
formationen erhalten Sie bei In-  
grid Killian, Tel. 67414. Die Ab-  
fahrtszeiten: 8.15 Uhr Rathaus  
Urberach, 8.30 Uhr Festplatz,  
8.40 Uhr Ober-Roden Mainzer  
Straße.

#### Bildvortrag von Herrn Pfarrer Njoku

Seit 10 Jahren verantwortet Pfar-  
rer Njoku die Leitung des Pries-  
terseminars in seiner Heimat  
Nigeria. In seinem Bildvortrag  
wird er uns über die Entwick-  
lung des Seminars in dieser Zeit  
berichten. Die kfd-Frauenge-  
meinschaft und der Arbeitskreis  
Senioren lädt alle Interessierten  
zu dem Vortrag bei Kaffee und  
Kuchen ein. Wann: Dienstag,  
22. August, um 14:30 Uhr im  
Gemeindezentrum St. Gallus .  
Die Spenden dieses Nachmittags  
sind für die Arbeit von Herrn  
Pfarrer Dr. Njoku im Priesterse-  
minar bestimmt.

#### Seniorenachmittag

Am 22. August hält Herr Pfarrer  
Njoku einen Vortrag über seine  
Arbeit im Priesterseminar in Ni-  
geria. Dieser Nachmittag wird  
gemeinsam vom Arbeitskreis  
Senioren und der kfd-Frauen-  
gemeinschaft organisiert. Aus  
diesem Grund entfällt der ge-  
plante Seniorenachmittag am  
31.08.2023. Das Team vom Ar-  
beitskreis Senioren freut sich je-  
doch, wenn wir die Seniorinnen  
und Senioren an dem Vortrags-  
nachmittag mit Herrn Pfarrer  
Dr. Njoku begrüßen dürfen. Der  
nächste Seniorenachmittag  
findet dann wieder am 26. Ok-  
tober statt.

#### Kath. Frauengemeinschaft

Unsere Weinwanderung nach  
Framersheim / Rheinhessen  
findet am Sonntag, 10. Septem-  
ber, statt. Abfahrt um 9.30 Uhr  
ab Festplatz. Anmeldungen bei  
Ingrid Killian, Tel. 67414 Der  
Fahrpreis beträgt 22 Euro und  
ist bei Anmeldung zu zahlen.

Am Mittwoch, 13. September,  
um 20 Uhr laden wir zu unse-  
rer Mitgliederversammlung mit  
Wahl des Vorstandes ins Ge-  
meindezentrum ein.

#### Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

**24. Juli bis 26. August**  
Schließzeiten Gemeindehaus  
und Gemeindebüro

##### Freitag, 28. Juli

18.00 Uhr: Ökumenische Frei-  
tagsandacht in der Weiden-  
kirche, Gestaltung.Ev. Petrus-  
gemeinde, Prädikant Herbert  
Schäfer, Weidenkirche

##### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr: Sommerkirche-Ge-  
meinsamer Gottesdienst in  
Ober-Roden, Pfr. Oliver Mat-  
tes, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische Frei-  
tagsandacht in der Weiden-  
kirche, Gestaltung.FeG, Pastor  
Jens Bertram, Weidenkirche

##### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Ge-  
meinsamer Gottesdienst in Ur-  
berach, Vikar Florian Wachter,  
Ev. Petruskirche Urberach

**Die Kirche** ist zum Innehalt-  
en und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktuel-  
les erfahren Sie auf der Home-  
page über [www.gockel.info](http://www.gockel.info)

#### Ev. Petrusgemeinde Urberach

#### 31. Juli bis 25. August

Schließzeit Gemeindehaus  
und Gemeindebüro Urberach

##### Donnerstag, 27. Juli

14.30- 16.30 Uhr: Senioren-  
treff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brot-  
korb, Ausgabe von Lebens-  
mitteln, Ausgabe L-Z, in den  
Räumlichkeiten der Petrusge-  
meinde

15.30-17.00 Uhr: Ö k u m e n .  
Krabbelgruppe f. Eltern m.  
Kindern, die im Sommer 2020  
geboren wurden, Ansprech-  
partner. Elke Preisung, Dach-  
studio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe  
Rejoice, Saal

##### Freitag, 28. Juli

18.00 Uhr: Ökumenische Frei-  
tagsandacht in der Weiden-  
kirche, Gestaltung.Ev. Petrus-  
gemeinde, Prädikant Herbert  
Schäfer, Weidenkirche

##### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr: Sommerkirche-  
Gemeinsamer Gottesdienst  
in Ober-Roden, Pfarrer Oliver  
Mattes, Ev. Gustav-Adolf-Kir-  
che

##### Freitag, 4. August

18.00 Uhr: Ökumenische Frei-  
tagsandacht in der Weiden-  
kirche, Gestaltung.FeG, Pastor  
Jens Bertram, Weidenkirche

##### Sonntag, 6. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Ge-  
meinsamer Gottesdienst in Ur-  
berach, Vikar Florian Wachter,  
Ev. Petruskirche

**Die Kirche** ist zum Innehalt-  
en und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktuali-  
sierungen erfahren Sie auf un-  
serer Homepage: [www.petrus-kirche-urberach.de](http://www.petrus-kirche-urberach.de)

#### Freie evangelische Ge- meinde Rödermark

##### 23. bis 30. Juli

Pfadfinderzeltlager in der Nähe  
von Aschaffenburg

##### Sonntag, 30. Juli

10.00 Uhr: Gottesdienst mit  
den Pfadfindern zum Ab-  
schluss des Zeltlagers (Jens Ber-  
tram), anschließend Stehcafé  
**Hauskreise** finden nach Ab-  
sprache statt.

Wir sind telefonisch für Sie  
da und beraten Sie gerne!  
Rufen Sie uns an unter  
0 61 06 / 2 69 97 - 0

Verschiedene Vorlagen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage unter  
[www.heimat-zeitungen.de/  
familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)



Das Vokalensemble eröffnete das Konzert.

(Foto: PS)

## Vielfältiges Mitsing-Konzert

Publikum stimmt bei den Lehr'schen Chören mit ein

Ober-Roden (PS) - Die Lehr'schen Chöre Ober-Roden veranstalteten am Sonntag im Forum St. Nazarius ein Mitsing-Konzert. Das Konzert wurde vom Vokalensemble, dem gemischten Chor des Vereins, und dem Männerchor gestaltet. Zwischendurch waren unter dem Motto „Komm und sing mit den Lehr'schen Chören“ die Besucher zum Mitsingen eingeladen.

Die Idee zu dem Konzert habe Chorleiterin Regina Wahl, die sowohl das Vokalensemble als auch den Männerchor leitet, bereits vor einiger Zeit gehabt, verriet die Vereinsvorsitzende Marianne Gotta-Sauer bei ihrer Begrüßung. „Trauen Sie sich und Sie werden sehen, dass es

eine Bereicherung ist, wenn viele Stimmen zusammen in Aktion treten!“, lud Gotta-Sauer mit Blick auf die ausgeteilten Liedblätter zum Mitsingen ein. Nach „Freunde, die ihr seid gekommen“ und „Lass die Sorgen“, den ersten Stücken, die das Vokalensemble vortrug, stimmte das Publikum bei „Singen macht Spaß“, angeleitet von Regina Wahl, erstmals mit ein. „Meine Idee war schon vor Corona, ein Programm zu machen, in dem man die Besucher sehr viel mit einbezieht. Das war schon vor einigen Jahren ein Herzenswunsch von mir“, sagte Regina Wahl am Rande des Konzerts. „Das Programm ist sehr vielfältig, wir haben für jeden etwas dabei“, versprach Wahl

vor dem Beginn der Veranstaltung und sollte Wort halten. „Hallelujah“ war ebenso im Programm vertreten wie „Conquest of Paradise“ oder „Lebt denn der alte Holzmichel noch?“. Bei insgesamt zwölf Stücken sangen die Besucherinnen und Besucher mit, unter anderem bei „Über sieben Brücken mußt Du geh'n“ oder zum Abschluss beim Wiegendlied „Guten Abend, gut Nacht“. Im zweiten Teil gab es auch einen Block mit Weinliedern. Jonah Ditterich (Piano) und Marcella Hagenauer (Ukulele) gestalteten das Konzert mit. Zwischenzeitlich wurde es auch nachdenklich, als Regina Wahl mit ihren Chören und dem Publikum der Toten im Ukraine-Krieg gedachte.



29 Teams waren beim Fußballturnier am Start.

(Foto: PS)

## Und am Ende gewinnen immer die „Orwisch Classics“

29 Teams haben beim Fußballturnier  
des BSC viel Spaß

Urberach (PS) - Das Fußballturnier war einmal mehr der zentrale Bestandteil des Sommerfestes des BSC Urberach. Das Turnier fand am Samstag bereits zum 21. Mal statt und hatte ein aus den vergangenen Jahren bestens bekanntes Siegerteam.

Beim Turnier ging Platz eins wieder an die „Orwisch Classics“. Die sind beim Fußballturnier eine Klasse für sich. Seit 2019 haben sie alle Turniere beim BSC gewonnen, unterbrochen lediglich von einem pandemiebedingten Ausfall der Veranstaltung im Jahr 2020. Den vierten Sieg hintereinander machten sie mit einem 4:2-Finalsieg gegen „Hausfrauenvolley“ perfekt.

Der leicht abgewandelte Gary Lineker-Spruch „Und am Ende gewinnen immer die Orwisch Classics“ hatte wieder mal seine Berechtigung, die Dauersieger durften den Wanderpokal gleich wieder mitnehmen. Das Spiel um Platz drei gewannen „Die Anderen“ gegen „Die Walkers“ mit 17:7. Die „Orwisch Classics“ waren durch einen knappen 8:6-Erfolg gegen „Die Anderen“ ins Finale eingezogen, das zweite Halbfinale gewann „Hausfrauenvolley“ mit 11:8 gegen „Die Walkers“.

Turnierleiter Franz Herbert und sein Orgateam hatten wieder reichlich zu tun. Am Spieltag selbst musste mit Blick auf den Spielplan ein wenig improvisiert werden. Ursprünglich waren 35 Teams angemeldet gewe-

sen, aufgrund einiger Absagen gingen schließlich 29 Mannschaften an den Start. Die hatten teilweise wieder sehr phantasievolle Namen - wie schon die Ergebnisse der Finalspiele belegen. Hinzu kamen etwa der „FC Saufhampton“, „Real Litätsverlust“, „Mudisch gewerfelt“, „Scheppfuß United“, „Die Füße Gottes“, „SV Wacker Durchsaufen“ und die „Gas-seglänzer“

Am Samstag gab es für die Kinder unter anderem eine Hüpfburg. Beim Sommerfest wurde noch lange gefeiert. DJ Andy Randy sorgte am Abend im Biergarten auf dem BSC-Vereinsgelände für beste Stimmung. Die Clubwirte grillten, auch Cocktails wurden angeboten. Ein Weingut war neu dabei.

**AUTOHAUS SCINARDO**  
Ihr Partner rund ums Auto



**Eigene Lackiererei und Karosserieinstandsetzung im Haus.**

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

**Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!**

Wir bieten Rundum-Service für **ALLE FABRIKATE**

Industriestraße 7-9  
64832 Babenhausen  
Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0  
www.scinardo.de



stetter-lagerverkauf.de

**Elektro-Hausgeräte**

Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter  
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00  
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

Wenn Sie auch weiterhin Kontakt vermeiden wollen  
**Einkauf leicht gemacht...**

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail. Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären, Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.



Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

**Kontakte**

Schülerin (18) **01525-787 38 24**

**Automarkt**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

**Noch Termine frei !!!**

- Wir führen aus:**
- \* PFLASTERARBEITEN
  - \* Plattenarbeiten
  - \* Kellerwandisolierungen
  - \* Hofsanierung
  - \* Erd-, Kanalarbeiten

**GAWE-BAU**  
Auf der Beune 9  
64839 Münster



TEL. 06071 / 391991  
www.gawe-strassenbau.de  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

**Fliesen-Haus** seit 1962

Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de  
eMail: fliesenhaus@t-online.de  
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster  
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

**Betriebsferien vom 5.8.2023 bis 19.8.2023. Ab 21.8.2023 sind wir wieder für Sie da.**

**DRAHT WEISSBÄCKER**

120 km Draht und Gitter  
1900 Türen und Tore aus Lager

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

**FENSTER HARTMANN**

**20% STEUERN SPAREN**

Jetzt Fenster erneuern!  
#Klimapaket

fb-h.de

Sprendlinger Landstr. 71 • 63069 Offenbach a.M. • T 069 846000

**Zertifikate für sechs Gesundheitslotsinnen**

**Rödermärker Integrationslotsinnen haben sich weitergebildet**

Rödermark (NHR) Gerade rund um das Thema Gesundheit benötigen viele Menschen mit Einwanderungsgeschichte Unterstützung und Begleitung. Hier setzt das Projekt „Wir fördern Gesundheit“ des Kompetenzzentrums Vielfalt der Landesregierung an. Qualifizierung ist hier das entscheidende Stichwort. Integrationslotsinnen und -lotsen aus ganz Hessen bot sich im Juni erstmals die Möglichkeit, sich zu ehrenamtlichen Gesundheitslotsinnen und -lotsen weiterzubilden. Das nutzten auch sechs engagierte Frauen aus dem Team der Rödermärker Integrationslotsinnen. Nach zwei Online-Seminartagen haben sie nun ihre Zertifikate bekommen. Begleitungen zu Terminen beim Gesundheitsamt, beim Arzt oder bei Gesprächen mit Krankenkassen...das gehörte für die Integrationslotsinnen auch schon bisher zum Alltag dazu. Mit dem Wissen, dass sie frisch erworben haben, können sie fundierter und mit mehr Sicherheit Hilfe leisten. Denn gerade um die Stärkung von ehrenamtlichem Engagement in der Gesundheitsförderung und Prävention für Zugewanderte geht es bei dem Projekt „Wir fördern Gesundheit“.

Sich selbstständig im Gesundheitssystem zurecht zu finden und eigene gesundheitsbezogene Entscheidungen zu treffen ist nicht immer einfach. Das Projekt will deshalb Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erreichen. Ziel ist es, ihre Teilhabe im und am Gesundheitssystem zu fördern sowie Zugangsbarrieren abzubauen. Dazu ist die Ausbildung von ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen in den Bereich Gesundheit und Prävention besonders wichtig. Eine Basisqualifizierung zur Gesundheitslotsin oder zum Gesundheitslotsen ist für interessierte Bürger\*innen die noch nicht als Integrationslotsinnen und -lotsen tätig sind, im Herbst geplant. Nähere Informationen hierzu erteilt die Integrations- und externe Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Isabel Martiner: Man erreicht sie telefonisch unter der Rufnummer 911-242 oder schreibt eine E-Mail an vielfalt@roedermark.de.

(Foto: Stadt Rödermark)



**Geburtsvorbereitung und Rückbildung**

Rödermark (NHR) Nach den Sommerferien kann das Mehrgenerationenhaus Schillerhaus wieder einen Geburtsvorbereitungs-Wochenendkurs für Paare und einen Rückbildungskurs über zehn Termine anbieten. Die Kurse finden in der Außenstelle „Pavillon“ in der Liebigstraße 62 in Urberach statt. Am 9. und 10. September bereitet Hebamme Sarah Uppang in ihrem Wochenendkurs künftige Eltern wieder intensiv auf alles vor, was wichtig ist rund um das Thema Geburt und die erste Zeit danach. Theorie, Entspannung, praktische Übungen und Tipps kommen hier zusammen. Zu den Themen gehören der Geburtsbeginn, die Phasen der Geburt, Aufgaben des Partners, Schmerzmittel, das Wochenbett und alles was wichtig ist für einen guten Stillstart. Es wird auch ausreichend Zeit zum Austausch und für Fragen eingeplant. Der Kurs findet jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Kosten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. Der Partnerbeitrag beträgt 100 Euro und wird von vielen Krankenkassen bezuschusst. Ab dem 27. September bietet das Mehrgenerationenhaus Schillerhaus zusammen mit Rike Raesch (Trainerin für Prävention, Rehabilitation und Gesundheitssport, Beckenbodentrainerin und Ernährungsberaterin) „Rückbildung und Neufindung“ an. Die Teilnehmerinnen widmen sich einerseits den körperlichen

**Geburtstagskinder**

- Ober-Roden**
- 30.07. Barbara Jungheinrich-Höhler, Lindenweg 16a, 90 Jahre
  - 30.07. Emma Reiß, Pfarrgasse 18, 87 Jahre
  - 30.07. Helmut Pornschlegel, Hermann-Löns-Str. 4a, 83 Jahre
  - 30.07. Rotraud Ulbrich, Grünwaldstr. 22, 82 Jahre
  - 01.08. Harald Matheuszcyk, An der Bleiche 2, 82 Jahre
  - 01.08. Peter Muckenauer, Hanauer Str. 5a, 76 Jahre
  - 01.08. Gerda Gruber, Babenhäuser Str. 89, 71 Jahre
  - 02.08. Inge Geiger-Rothe, Theodor-Sturm-Str. 10, 83 Jahre
  - 02.08. Otto Seitz, Mühlengrund 9, 82 Jahre
  - 02.08. Rainer Schmidt, Ludwig-Uhland-Str. 1, 70 Jahre
  - 03.08. Gudrun Schmidt, Röntgenstraße 3, 70 Jahre
- Urberach**
- 30.07. Gretel Pochert, Bruchwiesenstr. 57, 76 Jahre
  - 01.08. Edeltraud Strache, Mühlweg 14, 82 Jahre
  - 03.08. Friedrich Müller, Lehnerstr. 10, 83 Jahre
  - 03.08. Sava Dimic, Nik.-Schwarzkopf-Str. 44, 81 Jahre
  - 03.08. Werner Lotz, Im Alten Garten 6, 76 Jahre
  - 03.08. Hildegard Müller, Ober-Rodener-Str. 2, 73 Jahre

**Apotheken-Notdienst**

- 28.07. Julius Apotheke Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
- 29.07. Apotheke im Kaufland Ober-Rodener-Str. 13-15, Rödermark, Tel. 06074/7284088
- 30.07. Rodau Apotheke Dieburger Str. 35, Rödermark, Tel. 06074/98501
- 31.07. Adler Apotheke Puiseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 01.08. Gartenstadt Apotheke Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 02.08. Einhorn Apotheke Nieuwpoort Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795
- 03.08. Pauly von Buttler Apotheke Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870

Veränderungen. Durch sanfte Übungen sollen Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur gestärkt werden. Massagen und Entspannungsübungen tragen außerdem zu mehr Wohlbefinden bei. Doch auch die neue Rolle bringt viele Veränderungen mit sich. Bei jedem Treffen wird es deswegen ausreichend Zeit für Gespräche rund um das aufregende Leben als Mama geben. Der Kurs findet in einer kleinen Gruppe immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr statt. Er umfasst zehn Einheiten à anderthalb Stunden. Die Babys können gerne dabei sein. Teilnehmen kann man ab sechs Wochen nach der Entbindung, aber auch jederzeit danach. Es gibt kein „Zu-spät“. Die Kosten liegen bei 90 Euro. Eventuell ist eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen möglich, dies muss jedoch mit der Krankenkasse geklärt werden. Anmeldungen für beide Kurse nimmt Christiane Rasmussen schon jetzt telefonisch unter 0160/6165779 entgegen oder man schreibt eine E-Mail an christiane.rasmussen@roedermark.de.

**BERATUNG/HILFE**

**Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge** Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

**Seniorenhilfe Rödermark**  
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

**Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße**, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

**Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:**  
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.**, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V.**, Puiseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes**, Puiseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen**, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

**Allgemeine Lebensberatung** Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

**DRK Kleiderladen** Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

**Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark** Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966  
email: dksb\_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

**Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke** Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

**Polizeisprechstunde**  
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

**Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen**  
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frief, Tel. 06074/97209

**Senioren-Lotsen Rödermark**  
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

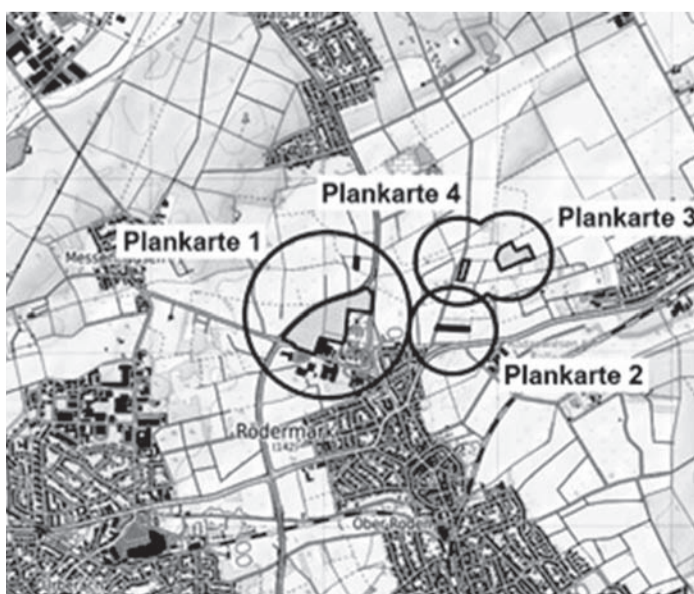
## Fortsetzung der amtlichen Mitteilungen von Seite 4

### Bebauungsplan A32 „Gewerbegebiet Kapellenstraße“

Bauleitplanung der Stadt Rödermark, Stadtteil Ober-Roden; Bauungsplan A32 „Gewerbegebiet Kapellenstraße“; Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark hat in ihrer Sitzung am 16.02.2021 die Aufstellung des Bauungsplans A32 „Gewerbegebiet Kapellenstraße“ und am 18.07.2023 die Offenlegung des Entwurfs des Bauungsplanes beschlossen. Mit dem Bauungsplan sollen auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die städtebauliche Entwicklung von Baugrundstücken für gewerbliche Nutzungen im Bereich nördlich der Kapellenstraße in Richtung des Rödermarkrings (Bundesstraße B 459) geschaffen werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bauungsplanes umfasst in der Gemarkung Ober-Roden, Flur 7, die Flurstücke 9, 10, 11, 107/3, 108/1, 109/2, 111/1, 112/1, 113/1, 114/1, 115/1, 116/1, 117, 118, 119, 120/1, 120/2, 121, 122, 123/1, 124/1, 126/1, 158/1 teilweise, 165/2, 166 teilweise, 182/3, 183/1, 193 teilweise, 198/2, 230/2, 246/1, 248/1, 249/4 teilweise, 250/2 teilweise, 250/3, 251/1, 251/2, 252/1, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 264, 265, 266/2, 275/1 teilweise, 276, 277 teilweise, 278 teilweise, 279 und 280 teilweise (Plankarte 1). Darüber hinaus werden in der Gemarkung Ober-Roden, Flur 7, die Flurstücke 217 und 218/1 teilweise (Plankarte 1) sowie in der Flur 15 das Flurstück 272 (Plankarte 2), in der Flur 13 die Flurstücke 28 teilweise, 51/2 teilweise und 67 teilweise (Plankarte 3) und in der Flur 13 das Flurstück 54 (Plankarte 4) in den Geltungsbereich des Bauungsplanes einbezogen. Die Flächen werden der Planung als externe Ausgleichsflächen für den erforderlichen artenschutzrechtlichen Ausgleich sowie anteilig auch zum biotopschutzrechtlichen Ausgleich zugeordnet. Die Lage und die Abgrenzungen der räumlichen Teilgeltungsbereiche des Bauungsplanes können den nachfolgenden Übersichtskarten entnommen werden.

### Lage und Abgrenzung der Teilgeltungsbereiche des Bauungsplanes



Räumlicher Geltungsbereich des Bauungsplanes A32 „Gewerbegebiet Kapellenstraße“



Das Planziel des Bauungsplanes ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes gemäß § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie die Sicherung der zugehörigen Erschließung. Im Bereich des gesetzlichen Gewässerrandstreifens des inneren Plangebietes verlaufenden Gewässergrabens im Westen des Plangebietes werden zudem bestandsorientiert Wasserflächen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft mit den Entwicklungsziel „Gewässerrandstreifen“ festgesetzt. Zugleich sollen mit dem Bauungsplan die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die abschnittsweise Verlegung und naturnahe Gestaltung des Gewässergrabens im südöstlichen Bereich des Plangebietes geschaffen werden. Als Ausgleich für die durch den Bauungsplan vorbereiteten Eingriffe in Natur und Landschaft werden Ökopunkte aus der vorlaufend durchgeführten Kompensationsmaßnahme „Wanderweideflächen in Pfaffenhausen“ (Gemeinde Jossgrund, Gemarkung Pfaffenhausen, Flur 5, Flurstücke 1/1, 3, 4/1, 5, 6, 8, 9, 15, 17/1, 19, 20/1, 23 sowie Flur 6, Flurstücke 29/1, 31 teilweise, 31/1, 33, 34, 35, 36/1) zugeordnet.

Der Entwurf des Bauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht, ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, eine Verkehrsuntersuchung, eine Schalltechnische Untersuchung, eine Klimaexpertise, ein Fachbeitrag zum Schutzgut Boden, ein Geo- und abfalltechnischer Bericht, ein Hydrogeologisches Gutachten einschließlich eines Geotechnischen Untersuchungsberichtes sowie die im bisherigen Verfahren eingegangenen umweltrelevanten Stellungnahmen werden in der Zeit von Freitag, 04.08.2023, bis einschließlich Dienstag, 12.09.2023, im Internet unter der Adresse <https://roedermark.de/>

leben-in-roedermark/bauen-und-umwelt/stadtplanung/laufende-bauleitplanverfahren-bekanntmachungen-öffentlich. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet erfolgt eine öffentliche Auslegung der oben genannten Unterlagen im Rathaus der Stadt Rödermark, Stadtteil Ober-Roden, Dieburger Straße 13-17, Zimmer Nr. 102. Die Einsichtnahme ist während der folgenden allgemeinen Dienststunden der Verwaltung sowie nach Vereinbarung möglich: montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr freitags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zu den oben genannten Dienststunden besteht die Möglichkeit, unter den Telefonnummern 06074 911-219 (Herr Papp) sowie 06074 911-716 Auskunft über den Bauungsplanentwurf zu erhalten. Während der oben genannten Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, zum Beispiel schriftlich, in Textform oder zur Niederschrift, abgegeben werden können. Die elektronische Abgabe von Stellungnahmen ist per E-Mail an die Adresse [thomas.papp@roedermark.de](mailto:thomas.papp@roedermark.de) möglich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

a) Umweltbericht mit integriertem landschaftspflegerischem Planungsbeitrag: Kapitel zu den standörtlichen Rahmenbedingungen, Inhalten, Zielen und Festsetzungen des Planes, der Einordnung des Plangebietes und den in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Zielen des Umweltschutzes, zu Emissionen, Abfällen und Abwässern, Risiken durch Unfälle und Katastrophen, Kumulierungswirkungen, zur Nutzung von Energie sowie zum Umgang mit Fläche, Grund und Boden. Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung einschließlich der Maßnahmen zu ihrer Vermeidung, Verhinderung, Verringerung bzw. ihrem Ausgleich. Die Betrachtung der umweltrelevanten Schutzgüter umfasst dabei:

- Boden und Fläche: Bestandsbeschreibung, Bodenentwicklungsprognose, Ermittlung des bodenfunktionalen Kompensationsbedarfs, Hinweise zu Altlasten und Bodenbelastungen, Baugrundbeschreibung, Hinweise auf Kampfmittel, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- Wasser: Bestandsbeschreibung, Angaben zur Sicherung der Gewässer und der Gewässerrandstreifen, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- Luft, Klima und Folgen des Klimawandels: Bestandsbeschreibung, eingriffsmindernde Maßnahmen, Inhalte und Ergebnisse der erstellten Klimaexpertise, Eingriffsbewertung.
- Pflanzen, Biotop- und Nutzungstypen: Beschreibung der Biotop- und Nutzungsstrukturen (Vegetationsaufnahme) und deren naturschutzfachlicher Wertigkeit, Eingriffsbewertung.
- Tiere und artenschutzrechtliche Belange: Verweis auf artenschutzrechtlich besonders zu prüfende Vogelarten, Fledermausarten und Reptilien (Inhalte und Ergebnisse der artenschutzrechtlichen Prüfung und des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages), Beschreibung und Erläuterung von erforderlichen Vermeidungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) sowie von vorlaufenden Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen), Hinweis auf erteilte artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung, Eingriffsbewertung.
- Natura-2000-Gebiete: Benennung der nächstgelegenen Natura-2000-Schutzgebiete sowie Landschaftsschutzgebiet, Eingriffsbewertung.
- Gesetzlich geschützte Biotope und Flächen mit rechtlichen Bindungen: Betroffenheit gesetzlich geschützter Biotope (Lebensraumtyp 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“), Hinweise auf berührte Kompensationsflächen und Eingriffsbewertung.
- Biologische Vielfalt: Begriffsdefinition und Eingriffsbewertung.
- Landschaft: Flächenbeschreibung, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Eingriffsbewertung.
- Mensch, Wohn- und Erholungsqualität: Bewertung der Schutzgüter Wohnen, Immissionen und Erholungsfunktion, Eingriffsbewertung.
- Kulturelles Erbe und Denkmalschutz: Verweis auf gesetzliche Regelungen zum Umgang mit Bodendenkmälern.
- Bestehende und resultierende Risiken für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder für planungsrelevante Schutzgüter durch Unfälle und Katastrophen: Hinweis, dass keine Risiken mit der Planung verbunden sind.
- Wechselwirkungen: Bewertung der Wechselwirkungen der Schutzgüter. Hinzu kommt die Berücksichtigung der Eingriffsregelung mit Ermittlung des Kompensationsbedarfs und Beschreibung der Eingriffskompensation (naturschutzrechtlicher Ausgleich im Rahmen der artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen sowie in Form einer Zuordnung von Ökopunkten aus einer vorlaufenden Kompensationsmaßnahme). Ferner umfasst der Umweltbericht eine Übersicht der voraussichtlichen Entwicklung des Umweltzustands bei Nicht-Durchführung der Planung, Angaben zu den in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten und wesentlichen Gründen für die getroffene Wahl, eine Beschreibung der erheblichen

nachteiligen Auswirkungen auf die betrachteten Umweltschutzgüter, die aufgrund der Anfälligkeit der nach dem Bauungsplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind sowie Ausführungen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen (Monitoring) und eine allgemeinverständliche Zusammenfassung sowie Bestandskarten zu den Biotop- und Nutzungstypen, zum artenschutzrechtlichen und biotopschutzrechtlichen Ausgleich sowie zur geplanten Grabenumverlegung.

b) Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag: Kapitel zu Veranlassung und Aufgabenstellung, rechtliche Grundlagen und Methodik, Artenschutzrechtliche Prüfung mit Ermittlung der Wirkfaktoren und Festlegung des Untersuchungsrahmens, Vorauswahl potenziell betroffener artenschutzrechtlich relevanter Artengruppen (Vögel, Fledermäuse, Haselmaus, Reptilien, Amphibien, Maculinea-Arten), für die eine Prüfung zu den Verbotstatbeständen und der Vermeidung von Beeinträchtigungen erfolgte. Es konnte eine Betroffenheit der planungsrelevanten Arten Zauneidechse, Schwarzkehlchen, Feldlerche, Zwerg- und Mückenfledermaus sowie von Bluthänfling, Goldammer und Stieglitz festgestellt werden. Das Eintreten der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände kann unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) sowie von vorlaufenden Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) ausgeschlossen werden.

c) Verkehrsuntersuchung: Ausgangssituation und Aufgabenstellung, zur Ermittlung der Kfz-Belastung im Bestand und Prognose der zukünftigen Verkehrsbelastung in den Spitzenverkehrszeiten am Vor- und Nachmittag durch Berechnung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens, Leistungsfähigkeitsbetrachtung relevanter Knotenpunkte, Erläuterung der verkehrlichen Kennwerte für schalltechnische Berechnungen nach den „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen“ und Zusammenfassung der Ergebnisse.

d) Schalltechnische Untersuchung: Sachverhalt und Aufgabenstellung und Bearbeitungsgrundlagen (Rechtsgrundlagen, Regelwerke, Daten), Beschreibung des Planvorhabens sowie dessen Anforderungen an den Schallschutz, Erläuterung der Arbeitsgrundsätze und Vorgehensweise mit Untersuchung der Immissionen durch Verkehrslärm und Vorbelastung aus gewerblichem Anlagenlärm, Durchführung einer Geräuschkontingierung sowie Erstellung eines Schallschutzkonzeptes.

e) Klimaexpertise: Aufgabenstellung, Untersuchungsgebiet und Plangebiet, Untersuchungsmethodik, Erläuterungen des ortsspezifischen Klimageschehens und Folgen des Klimawandels, Numerische Modellrechnungen zur klimaökologischen Bewertung des Bauungsplanes bezüglich des Kaltluftprozessgeschehens und der Lufttemperaturverhältnisse, Zusammenfassung der klimaökologischen

Funktionsabläufe, Bewertung und Planungsempfehlungen.

f) Fachbeitrag zum Schutzgut Boden: Anlass und Gegenstand des Gutachtens sowie verwendete Grundlagen, Ermittlung des Ist-Zustands mit Standortbeschreibung, Bodenfunktionsbewertung und Erläuterung der Empfindlichkeiten und Vorbelastungen des Bodens, Auswirkungsprognose bei Durchführung und Nicht-Durchführung der Planung und Konfliktanalyse mit Bewertung des Eingriffs und Kompensationsbedarfs sowie Formulierung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, Zusammenfassung.

g) Geo- und abfalltechnischer Bericht: Kapitel zu Veranlassung und geplantem Bauvorhaben, durchgeführte Untersuchungen, Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, Bodengruppen und Bodenklassen, charakteristische Bodenkennwerte, Hinweise zum geplanten Wege-, Kanal- und Dammbau sowie zur Grabenquerung, Angaben zu Verdichtungsfähigkeit und Rückfüllung des Bodens, zu Baugrube und Erdbau, zur Versickerung von Oberflächenwasser, zur Geothermie, Abfalltechnische Untersuchungen und Schlussbemerkungen.

h) Hydrogeologisches Gutachten: Kapitel zur Veranlassung und den Voraussetzungen für eine Versickerung, zu Untergrund- und Grundwasserverhältnissen, zur Ermittlung des mittleren Grundwasserhöchststandes und Bewertung der Versickerungsmöglichkeiten unter Betrachtung der Durchlässigkeit des Bodens und der Mächtigkeit des Sickerraums sowie Kapitel zu möglichen Bauformen zur Versickerung.

i) Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind folgende Stellungnahmen mit umweltrelevanten Informationen eingegangen bzw. umweltrelevante Themen angesprochen worden:

•Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, Fachbereich Ländlicher Raum (17.12.2021): Anregungen und Hinweise zum Schutzgut Boden sowie zur Eingriffs-/Ausgleichsplanung und Kompensationsmaßnahmen.

•Kreisausschuss des Kreises Offenbach, Fachdienst Bauaufsicht (15.12.2021): Hinweise zu Gehölzpflanzungen im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung zur geplanten Grabenumlegung; Hinweise zu gesetzlich geschützten Biotopen und relevanten Artengruppen sowie zum Bodenschutz; Anregungen und Hinweise zu Gehölzpflanzungen, zur Versickerung, zur Dachbegrünung, zu artenschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen, zu Oberflächengewässern und zum gesetzlichen Gewässerrandstreifen.

•Naturschutzbund Deutschland, Gruppe Rödermark e.V. (14.12.2021): Hinweise und Anregungen zur Berücksichtigung und zum Erhalt einer Feuchtwiese.

Funktionsabläufe, Bewertung und Planungsempfehlungen.

f) Fachbeitrag zum Schutzgut Boden: Anlass und Gegenstand des Gutachtens sowie verwendete Grundlagen, Ermittlung des Ist-Zustands mit Standortbeschreibung, Bodenfunktionsbewertung und Erläuterung der Empfindlichkeiten und Vorbelastungen des Bodens, Auswirkungsprognose bei Durchführung und Nicht-Durchführung der Planung und Konfliktanalyse mit Bewertung des Eingriffs und Kompensationsbedarfs sowie Formulierung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen, Zusammenfassung.

g) Geo- und abfalltechnischer Bericht: Kapitel zu Veranlassung und geplantem Bauvorhaben, durchgeführte Untersuchungen, Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, Bodengruppen und Bodenklassen, charakteristische Bodenkennwerte, Hinweise zum geplanten Wege-, Kanal- und Dammbau sowie zur Grabenquerung, Angaben zu Verdichtungsfähigkeit und Rückfüllung des Bodens, zu Baugrube und Erdbau, zur Versickerung von Oberflächenwasser, zur Geothermie, Abfalltechnische Untersuchungen und Schlussbemerkungen.

h) Hydrogeologisches Gutachten: Kapitel zur Veranlassung und den Voraussetzungen für eine Versickerung, zu Untergrund- und Grundwasserverhältnissen, zur Ermittlung des mittleren Grundwasserhöchststandes und Bewertung der Versickerungsmöglichkeiten unter Betrachtung der Durchlässigkeit des Bodens und der Mächtigkeit des Sickerraums sowie Kapitel zu möglichen Bauformen zur Versickerung.

i) Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind folgende Stellungnahmen mit umweltrelevanten Informationen eingegangen bzw. umweltrelevante Themen angesprochen worden:

•Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, Fachbereich Ländlicher Raum (17.12.2021): Anregungen und Hinweise zum Schutzgut Boden sowie zur Eingriffs-/Ausgleichsplanung und Kompensationsmaßnahmen.

•Kreisausschuss des Kreises Offenbach, Fachdienst Bauaufsicht (15.12.2021): Hinweise zu Gehölzpflanzungen im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung zur geplanten Grabenumlegung; Hinweise zu gesetzlich geschützten Biotopen und relevanten Artengruppen sowie zum Bodenschutz; Anregungen und Hinweise zu Gehölzpflanzungen, zur Versickerung, zur Dachbegrünung, zu artenschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen, zu Oberflächengewässern und zum gesetzlichen Gewässerrandstreifen.

•Naturschutzbund Deutschland, Gruppe Rödermark e.V. (14.12.2021): Hinweise und Anregungen zur Berücksichtigung und zum Erhalt einer Feuchtwiese.

**Fortsetzung der amtlichen Mitteilungen auf Seite 9**

## Fortsetzung der amtlichen Mitteilungen von Seite 8

• **Regierungspräsidium Darmstadt**, Dez. III 31.2 (09.12.2021): Hinweise zur Biotoptypenkartierung, zu naturschutzrechtlichen und artenschutzrechtlichen Belangen sowie zu Ausgleichsmaßnahmen; zu Oberflächengewässern, zum nachsorgenden und vorsorgenden Bodenschutz, zum Grundwasserschutz und Wasserversorgung, zum Abwasser und Gewässerschutz, zur Niederschlagswasserbewirtschaftung, zum Immissionschutz und zum Bergrecht.

• **Regierungspräsidium Darmstadt**, Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen (07.12.2021): Hinweise auf die Lage des Plangebietes am Rande eines ehemaligen Bombenabwurfgebietes.

• **Regionalverband Frankfurt/RheinMain** (09.12.2021): Hinweise zur naturschutzfachlichen Wertigkeit, Daten aus der strategischen Umweltprüfung zum Regionalen Flächennutzungsplan 2010 mit Konfliktanalyse.

• **Wanderverband Hessen e.V.** (15.12.2021): Anregungen und Hinweise zu Natur und Landschaft, zum Artenschutz und zu grünordnerischen Festsetzungen.

• **Wasserverband Gersprenzgebiet** (02.12.2021): Hinweise zum Klimawandel, zur Entwässerung, zum Gewässerrandstreifen und zu Kompensationsmaßnahmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde. Rödermark, den 27.07.2023

**Der Magistrat der Stadt Rödermark**  
**Rotter**,  
Bürgermeister



## Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

## Sterbefälle

am 18.07.23 in Rödermark: Anna Schmidt, geb. Mayer, 94 Jahre  
am 19.07.23 in Rödermark: Luis Läufer, 97 Jahre

am 19.07.23 in Frankfurt: Toni Spreitzer, 82 Jahre  
am 21.07.23 in Offenbach: Gerhard Börgershausen, 84 Jahre  
am 22.07.23 in Offenbach: Maria Steffen, geb. Mohn, 91 Jahre  
am 24.07.23 in Frankfurt: Georg Kahlstatt, 83 Jahre  
am 25.07.23 in Rödermark: Manfred Beetz, 62 Jahre

## Beratung

### Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

### Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de

### Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Mesenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)  
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

**Frauenbüro**  
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

**Integration**  
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

**Senioren Tanz und Sport für Senioren**  
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach  
Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr  
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

**Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin**  
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

**Eltern-Baby-Treff**  
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebens-

jahr  
**Mutter-Vater-Kind-Spielkreis**

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr  
**Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst**  
Beratungs- und Informations-sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.ru-dolf@malteser.org

### Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (Mo-Di und Do-Fr von 9 bis 14 Uhr), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

**Beratungstermine**  
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

**Angebote für Familien**  
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebame@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbeltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr  
Spanischer Spielertreff (Pavillon Villa Kunterbunt): montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

**Weitere Angebote**  
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

**Abfuhrkalender**  
Restabfall (14-tägig)  
Bezirke D und E: Montag, Bezirke B und C: Dienstag, Bezirk A: Mittwoch, Bioabfall (14-tägig)  
Bezirke D und E: Montag, Bezirke B und C: Dienstag, Bezirk A: Mittwoch, Altpapier  
Bezirk : Donnerstag, Bezirke : Donnerstag, Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack  
Bezirk 1: Dienstag, Bezirk 2: Mittwoch, Bezirk 3: Freitag, Sonderabfall  
In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit

Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 50 Liter bzw. 50 kg Sonderabfälle abgegeben werden. Das Fassungsvermögen

der einzelnen Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein.

Folgende Sonderabfälle können (möglichst unvermischt und in Originalbehältern) abgegeben werden: Chemikalien, Farben und Lacke, Holz-/Pflanzen-/Rostschutzmittel, Insektengift, Lösemittel, Säure- und Laugenreste; auch Ölkantister mit Resten und Feuerlöscher werden angenommen!

Nicht mitgenommen werden Altfreifen, eingetrocknete Farben und Lacke sowie radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe etc.

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind an den Fachhandel zurückzugeben oder können in haushaltsüblichen Mengen (3–5 Stück) an der Altstoffannahmestelle in der Kapellenstraße oder an der Übergabestelle der Firma Remondis, Jakob-Wolf-Straße 28, 63179 Obertshausen-Hausen, abgegeben werden.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die Kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 06074 911-956.



## Osteoporose-Training im Pavillon

Rödermark (NHR) Einen Kurs in „Osteoporose-Training“ bietet das Mehrgenerationenhaus SchillerHaus an. Am Dienstag, 26. September, um 16.30 Uhr beginnt im Pavillon in der Liebigstraße 62 die erste von zehn einstündigen Trainingseinheiten mit Rike Raesch, Trainerin für Prävention, Rehabilitation und Gesundheitssport. Die Kosten betragen 60 Euro; möglicherweise beteiligt sich die Krankenkasse, was die Teilnehmer selbst abklären müssten.

Rund 25 Prozent der Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr leiden unter Osteoporose. Sport und Bewegung können helfen, die Muskeln zu stärken und die Knochen-dichte zu erhalten. Genau darum geht es in dem Kurs: durch Bewegungstherapie die Muskelaktivität unter Berücksichtigung der Erkrankung anregen und dadurch die Lebensqualität erhalten. Gezeigt werden Übungen zum Aufbau der Muskulatur, die den Bewegungsapparat stabilisiert, sowie Übungen, die die Beweglichkeit und Koordination verbessern und zur Sturzprophylaxe beitragen. Anmeldungen nimmt im Mehrgenerationenhaus SchillerHaus Christiane Rasmussen (0160/6165779 oder christiane.rasmussen@roedermark.de) entgegen.

# SPORT

## TS-Fußballer im Vorbereitungs-Endspurt

Ober-Roden (NHR) Mit einem 2:0 gegen den diesjährigen Gastgeber Germania Ober-Roden und einem 4:1 gegen den ambitionierten Gruppenligisten TSV Hummetroth holte sich die Mannschaft von Bastian Neumann den diesjährigen „Rödermark-Cup“. Wobei die Trainercrew trotz der bisherigen Vorbereitungsergebnisse alles andere als sorgenfrei dem Punktrundenstart entgegen blickt. Da gibt es etliche Sorgenfalten. So wurde die Verletzungsliste durch Rückkehrer Marius Wertge sowie Dominik Bravic in den beiden Turnierspielen um zwei Namen länger. Mit Luke Dettki (Fußfraktur), Noah Henkelmann (Kapselriss im Fuß) und Luis Roth (Schambeinentzündung), sowie den Rehabilitanten Bene Strauß und Marc Andres (beide nach Kreuzbandriss) war diese eigentlich schon lang genug. Vor den beiden Turnierspielen bei der Germania besiegte das Neumann-Team den SV Münster mit 5:3 und trennte sich vom TSV Höchst 1:1. Die 1B unterlag der 2. Mannschaft der Germania mit 0:2; die 1C

spielte in ihrem ersten Testspiel beim TSV Altheim II 0:0. In den „Sommergarten-Heimspielen“ gab es für die 3.Mannschaft zunächst eine 1:7-Klatsche gegen die Darmstädter TSG II und einen Tag später einen 2:1-Erfolg gegen die FSV Münster.

Im Jugendbereich siegte die U19 beim Rein-Neckar Landesligisten TSG Weinheim mit 5:4. Die U17 unterlag bei Rot-Weiß Darmstadt II mit 2:3. Die U15 unterlag der SG Kelkheim mit 1:9. Die U14 besiegte den SC Steinberg mit 8:1 und siegte bei Kickers Hergershausen mit 10:0. Die D1 unterlag beim Karbener SV mit 1:6 und beim JFV Obertshausen mit 2:3.

### Vorschau

Donnerstag (27.): 1. Mannschaft OSC Rosenhöhe (19 Uhr).

Samstag (29.): 1. Mannschaft - VFR Groß-Gerau (15 Uhr).

Sonntag (30.): Kreispokal 1. Runde bei FSV Spachbrücken (15 Uhr), 2. Mannschaft Heimspiel Susgo Offenthal (16 Uhr), 3. Mannschaft bei Darmstadt 98 II (14 Uhr).

Mittwoch (2.): 2. Mannschaft bei SKG Rodgau II (19.30 Uhr).

### Gude, die Herrschafte,

jetzt wolle Sie sicher wisse, wie ich auf de Artikel vom Herrn Bürgermeister reagiere. Dieser hat doch vor drei Woche in diesem Blatt in einer ähnlichen Aufmachung unter dem Titel „Mitteilung vom Borjemaster“ mit „Gude, ihr Leut ... Ihne Ihrn Borjemaster“ eine Gegendarstellung zu meine Ausführunge hinsichtlich einer wenig gläsernen Verwaltung abgebe. Nun weiß ja der schlaue Rotter Jörg, dass isch keine Armada von gewiefte Urheberrechtsanwälte beschäftigte kann, un ging nur das geringe Risiko, dass ich was dazu schreibe. Zusätzlich hatte mich zahlreiche städtische Mitarbeiter informiert, bei ihne sei immer offe, mer könnt als Bürger/in komme, wann mer wollt. Grundsätzlich befürworte ich jede in hessisch gehaltene Gegenrede gegenüber meinem Blödsinn un bin auch keinem desdewege bö. Des amal vorab!

Isch kann awer dazu nur sache, dass unmittelbar vor alldem ein Herr an der Theke Gegenteiliges behauptet hatte. Deshalb verzichtete isch dummerweise auf eine ausgedehnte Recherche. Isch hätt ja beispielsweise mal ein Angelschein für die Rodau oder en Deppeschein für erlaubtes Dumschwätze in de Wertschaft beantrage könne. Dann wär isch schlauer gewese. Hätte, hätte, Karl un Jette, helft jetzt aach nix. Also isch nehm mal des vom Rotter Jörg Vorgebrachte bezüglich der Verwaltung sportlich un als bare Münze un bezeichne meine vergangene Ausführung als Unsinn (was ja werklich nit schwerfällt), rate awer dennoch de Beitrag vom Rotter Jörg auszuschnede un aufzubewahrn. Wenn dann die Stadtverwaltung mit irgendwelche unnachvollziehbare Terminvereinbarung odde ähnlichem komme sollt, könne Sie den Ausschnitt vorweise un unverzügliche örtliche Behandlung einfordern. Auch wenn irgendwann Internettermine ins Spiel komme sollte – Zettel raus un mündliche Unterredung verlange!

All des werd nämlich immer schlimmer! Jetzt hatt ja die Volksbank in Orwisch von heut uff morje zugemacht, wobei unklar is, wie mer an sei Schließfach kommt. Dabei werd immer von de Banke vorgebracht, es gäb ja keine Kunde mehr, die Filiale wollte. Erstunkener Schwachsinn! Umgekehrt werd en Schuh draus! Vor de Orwischer Volksbank hadde an den paar Öffnungstage, die noch übrig gebliebe warn, Schlange von Mensche gestande. Un in Oweroure bei de Frankfurter Voba is aach immer de Deiwel los. Es fehlt nit an de Kunde, es fehlt an Respekt. De Zuwachs bezüglich des Online-Banking entsteht doch auch gerade deswege, weil de gar nit mehr anners kannst, un dadurch die Banke en Haufe Geld sparn. Des sollt mer einfach zugebe un nit so e dumm Zeug behaupte.

Jetzt wollt isch abschließend uff die Saure-Gurke-Sommerzeit hinweise, wo es nix zu berichte gibt, awer die existiert in Rödermark nit. Da is ja so viel los! Wie beim Roman in de Zeitung: Fortsetzung folgt!

Meine Verehrung

Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

# SPORT

## Vier TS-Tore in der Schlussviertelstunde

Turnerschaft gewinnt mit Sieg gegen Hummetroth das Rödermark-Turnier

Rödermark (PS) - Durch einen 4:1 (0:0)-Sieg gegen den Gruppenliga-Aufsteiger SV Hummetroth sicherte sich Verbandsligist TS Ober-Roden den ersten Platz beim Rödermark-Turnier. Alle vier TS-Tore fielen in der Schlussviertelstunde. Nach dem 2:0-Auftakterfolg im Ortsderby gegen Gastgeber Germania gewann die TS auch ihr zweites Turnierspiel. Die Germania, die Hummetroth mit 3:1 bezwungen hatte und den Fairnesspreis gewann, wurde Zweiter.

„Mit der ersten Hälfte waren wir eher unzufrieden, aufgrund des zweiten Durchgangs war das aber ein klarer und verdienter Sieg“, war TS-Trainer Bastian Neumann, dessen Keeper Niklas Schwaar als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet wurde, mit dem Hummetroth-Spiel insgesamt zufrieden. TS-Kapitän Yannik Schultheis nahm aus den Händen von Bürgermeister Jörg Rotter und Germania-Präsident Norbert Rink den Siegerpokal und eine Siegesprämie in Höhe von 250 Euro entgegen. In der ersten Hälfte der Partie zwischen der TS und Hum-



Siegerehrung beim Rödermark-Turnier, von links: Sebastian Marweg (Kapitän Germania Ober-Roden), Niklas Schwaar (bester Torhüter des Turniers, TS Ober-Roden), Bürgermeister Jörg Rotter, Yannik Schultheis (Kapitän TS Ober-Roden), Branimir Aleksic (Kapitän SV Hummetroth) und Germania-Präsident Norbert Rink. (Foto: PS)

metroth gab es keine klare Torchance, nach der Pause nahm die Partie aber Fahrt auf. Die Odenwälder gingen durch ein Tor von Giuseppe Burgio in der 49. Minute in Führung. „Das war dann schon ein Hallo-Wach-Moment für uns“, so

Bastian Neumann. Auf den Ausgleich musste Ober-Roden trotz guter Chancen von Patrick Bleibdrey und Sevet Yildirim aber noch etwas warten. Einwechselspieler waren an allen vier Toren beteiligt. Dem Eigentor zum 1:1 des ehe-

maligen Münsterers Mehmet Yildirim ging eine schöne Einzelleistung von Arben Mustafa (75.) voraus. Phil Schierenberg, erst drei Minuten zuvor eingewechselt, sorgte per Kopfball für die 2:1-Führung der TS (77.). Patrick Bleibdrey verwandelte

einen an Dominik Bravic verschuldeten Foulelfmeter zum 3:1. Den 4:1-Endstand erzielte Daniel Heidenreich (87.), der ebenfalls während der zweiten Hälfte ins Spiel gekommen war. „Mit dem Turnierverlauf sind wir zufrieden, gerade das Spiel gegen die Germania war sehr gut, die Jungs sind gut in Form“, zog Bastian Neumann trotz einiger Verletzungssorgen zwei Wochen vor dem Rundenstart ein positives Turnierfazit. Tore: 0:1 Burgio (49.), 1:1 Eigentor Yildirim (75.), 2:1 Phil Schierenberg (78.), 3:1 Bleibdrey (81., FE), 4:1 Heidenreich (87.)

Germania am Sonntag im Hessenpokal erneut gegen Hummetroth. Unter der Woche hatte sich die Germania in ihrem zweiten Turnierspiel mit 3:1 (2:1) gegen Hummetroth durchgesetzt. „Hummetroth war ein guter Gegner, unser Sieg geht aber insgesamt in Ordnung“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. Bereits in der achten Minute brachte Jonas Dapp die Germania auf Vorarbeit von Anosh Kapoor in Führung. Mit einem sehenswerten Links-

		63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de
NEUE LICHTSPIELE		MISSION: IMPOSSIBLE 7 - DEAD RECKONING TEIL 1
Do. - So. + Mi. 19.30 Uhr	ELEMENTAL	
Do. + Fr. + Mi. 16.30 Uhr Sa. + So. 15 Uhr	MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR	

schuss glich Berk Kocahal für die Odenwälder aus (18.). In der 39. Minute bereitete Patryk Czerwinski den zweiten Treffer von Jonas Dapp vor. Marc Züge hatte sogar noch die Chance, auf 3:1 zu erhöhen (40.), sein Schuss ging aber vorbei. Zu Beginn der zweiten Hälfte hatte die Germania weitere Chancen, einen dritten Treffer nachzulegen. Es dauerte bis zur 72. Minute, ehe Colin Falk für die Vorentscheidung sorgte. Dennis Weinreich vereitelte im zweiten Abschnitt eine Hummetrother Großchance. Aufgrund der Mehrzahl an Chancen feierte Ober-Roden einen verdienten Sieg. Am kommenden Sonntag, 30. Juli stehen sich beide Teams in der ersten Runde des Hessenpokals erneut gegenüber, dann um 16 Uhr in Hummetroth.

Abschlusstabelle Rödermark-Turnier:

1. TS Ober-Roden 2 6:1 6
2. Germania Ober-Roden 2 3:3 3
3. SV Hummetroth 2 2:7 0



Urberach (NHR) In Jügesheim wurden die Langstaffel-Meisterschaften der Region und Kreises Offenbach ausgetragen. Der MTV Urberach hatte in diesem Rahmen keine Startberechtigung, da der MTV dem Kreis Darmstadt/Dieburg angehört. Die Ver-

## MTV bei Langstaffel-Meisterschaften

anstalter haben sich aber dankenswerterweise bereit erklärt, die Schüler und Schülerinnen der Altersklasse W/M 14 des MTV Urberach in einem „Teststart“ außer Konkurrenz bei diesem Wettbewerb antreten zu lassen. Bei der W14 haben Paulina

Achten, Nele Rebel und Lea Roller den Wettkampf über 3x800m bestritten und haben die Ziellinie nach einer Gesamtzeit von 9:38,94 Minuten überschritten.

In der Altersklasse M14 waren die Starter Linus Ebner, Erik Springstein und Emil

Heß mit 8:39,01min knapp eine Minute schneller als ihre Teamkameradinnen.

Beide Resultate hätten im gesamten Teilnehmerfeld einen guten Mittelplatz bedeutet.

(Foto: MTV)

## Klavier steht im Erdgeschoss der Vereinsvitrine

Auch die Vereinsfahne lässt beim MTV schöne Erinnerungen wach werden

Urberach (PS) - Natürlich hat auch der MTV Urberach seine Vereinsvitrine mit diversen Pokalen, die an sportliche Erfolge erinnern. Vor allem älteren Mitgliedern gut in Erinnerung ist aber auch das Klavier, das sich quasi im „Erdgeschoss“ der Vitrine befindet und für viele gesellige Stunden sorgte. Noch deutlich älter ist die Vereinsfahne des 1901 gegründeten MTV. Doch erst einmal zum Klavier: „Viele wissen das ja gar nicht“, meint Silke Thomas vor allem mit Blick auf die jüngeren Mitglieder. „Wie, wir haben da ein Klavier stehen?“, wiederholt die Beisitzerin im Vorstand eine Frage, die ihr durchaus schon einige Male gestellt worden ist. Schließlich war das Klavier in der jüngeren Vergangenheit eher selten in Benutzung. Der Schrank direkt unter den Pokalen ist außerdem ziemlich unscheinbar. Wer es nicht weiß, vermutet darin eher Gläser oder Geschirr für die Gaststätte, die direkt an die beiden vereinseigenen Turnhallen angrenzt. Früher wurde der Schrank öfter geöffnet und das Klavier

herausgeschoben. Gerda Vetter hat schon oft darauf gespielt. Vor allem bei den Weihnachtsfeiern ihrer Gymnastikgruppe. Diese hat die Witwe des 2016 verstorbenen MTV-Ehrenvorsitzenden Hans Vetter 1964 gleich nach der Einweihung der ersten Vereinsturnhalle gegründet. Die Gruppe trainiert sie heute immer noch. Und wenn wieder Weihnachtsfeier ist, dann wird Gerda Vetter, die seit ihrem achten Lebensjahr Klavier spielt, sicher wieder in die Tasten greifen.

Das Klavier steht schon seit den Anfängen der Halle an seinem Platz und ist damals wohl ein Geschenk gewesen, vermutet Gerda Vetter. Der Schrank sei so gebaut worden, dass das Klavier genau hinein passt, sagt Renate Frank-Ulke, eine der Vereinsvorsitzenden. „Es wurde alles auf das Klavier abgestimmt“, so Frank-Ulke. Der Schrank und die Vitrine mit den Pokalen sind eine Einheit. „Zu jeder Gelegenheit und den zahlreichen Zusammenkünften in der Vereinswirtschaft wurde gespielt und gesungen“,



Das Klavier in der Vereinsvitrine wurde vor allem früher öfter von Gerda Vetter gespielt. Unter anderem die Vorsitzende Renate Frank-Ulke und Vorstandsmitglied Silke Thomas wünschen sich, dass das Klavier wieder öfter genutzt wird. (Foto: PS)

hat Silke Thomas herausgefunden. Das kann Gerda Vetter bestätigen. „Der Edmund Böfinger hat auch viel gespielt“, erinnert Gerda Vetter an das 2014 verstorbene MTV-Mitglied, das sich unter anderem nach den Übungsstunden und bei Feiern der „MTV-Jedermann“ ans Klavier setzte. Beim MTV will man das Klavier wieder bekannter machen, damit

es künftig wieder öfter genutzt wird.

Eine weitere Besonderheit der Konstruktion ist eine Durchreiche im Schrankboden, die in den Keller führte, wo ein Stuhl-lager untergebracht werden sollte. „Das haben wir dann aber doch nicht genutzt“, so Gerda Vetter. Die Halle wuchs schnell und die Stühle konnten an anderer Stelle besser unter-

gebracht werden. Der Durchgang zum Keller ist mittlerweile zugemauert.

Soweit zum Klavier, die MTV-Mitglieder werfen beim Vor-Ort-Termin aber auch einen Blick auf die Pokale in der Vitrine. Da fällt ein besonders großes Exemplar ins Auge. Es ist ein Erinnerungspokal an einen Stafettenlauf im Jahr 1984 von Urberach nach Tramin

zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Rödermark und der Südtiroler Gemeinde. „Da war ich auch dabei“, erinnert sich Gerda Vetter gerne an die etwas längere Wanderung.

Ein paar Meter weiter hängt die Vereinsfahne an der Wand. Diese wurde 1911, zehn Jahre nach der Gründung des Vereins, geweiht. „Die haben wir immer zu den Turnfesten mitgenommen“, denkt Gerda Vetter an Turnfestteilnahmen in Berlin, Bochum oder Frankfurt zurück, wo der MTV gemeinsam mit anderen Vereinen Auftritte hatte. „Da bekomme ich schon wieder Gänsehaut, wenn ich mich daran erinnere“, sagt Gerda Vetter. „2001 wurde die Fahne zum 100jährigen Vereinsjubiläum restauriert“, berichtet Renate Frank-Ulke. Heute hängt die Fahne fast ausschließlich in der Gaststätte und ist nur noch sehr selten in Benutzung. Früher wurde sie unter anderem auch zu Beerdigungen von MTV-Mitgliedern mit auf den Friedhof genommen.